

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 2. März 2000
20. Jahrgang · Nummer 9

Veranstaltungen:

Donnerstag, 2. März 2000

Loidiga-Sitzung

der Faschingsgesellschaft Gosbach

in der Turnhalle Gosbach

Beginn: 19.30 Uhr

Samstag, 4. März 2000

Sportlerball

des FTSV Bad Ditzenbach

mit der Kapelle "Impuls"
(früher Filstalspatzen)

und mit attraktiven Auftrittspunkten

Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 5. März 2000

FASNETSUMZUG

mit Markt

in Gosbach

Fasnetsmarkt von 11.00 bis 18.00 Uhr

Umzugsbeginn: 14.00 Uhr



Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
 Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
 Tel. (0 71 61) 9 30 20-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
 Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
 für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Gertrud Hampe, Ulrich-Schiegg-Straße 21,
 zum 78. Geburtstag am 5. März 2000

Fundsache

1 Handy

gefunden am Nachturnzug in Gosbach.

Abzuholen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, Zimmer 2.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2000

1.)

In seinem ausführlichen Bericht stellte Herr Gold vom Ingenieurbüro Bartsch und Partner aus Heubach die Ergebnisse der seit 1991 abschnittsweise durchgeführten **TV-Inspektion des Kanalnetzes** in Auendorf, Bad Ditzgenbach und Gosbach vor. Nach einer Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg sind die Kommunen verpflichtet, die öffentlichen Entwässerungsanlagen auf ihre Dichtigkeit hin zu überprüfen. Die dabei erkannten Schäden, die zu einer Verunreinigung des Grundwassers führen können, sind zu beheben. Dabei wird anhand verschiedener Schadensklassen eine Prioritätenliste aufgestellt, für die Schäden, die kurz- bzw. mittel- oder langfristig saniert werden müssen.

Bei der Kanalinspektion wurden in der Gesamtgemeinde knapp 800 Kanalhaltungen mit einer Gesamtlänge von nahezu 26 Kilometer untersucht. Die dabei festgestellten Schäden wurden teilweise bereits behoben; so z.B. im Zuge der Ortskernsanierungen in Bad Ditzgenbach und Gosbach oder durch die im vergangenen Jahr durchgeführten Kanalinnensanierungsarbeiten in der Helfensteinstraße sowie am Kanalsammler entlang der Fils bis zum Regenüberlaufbecken in der Degginger Straße.

Bei der Festlegung der **Prioritätenliste** für weitere **Sanierungsmaßnahmen** soll insbesondere darauf geachtet werden, dass die schadhafte Kanalstrecken zuerst saniert werden, bei denen ein erhöhter **Frischwasserzufluss** festgestellt wurde. Diese Kosten können über die sog. Abwasserabgabe ganz oder teilweise wieder refinanziert werden. Außerdem führt dies zu einer Reduzierung der laufenden Betriebskosten auf der Sammelkläranlage.

Das weitere Verfahren muss nun zunächst mit dem Landratsamt Göppingen abgestimmt werden. Für die Sanierung der festgestellten Schäden müssen allerdings in den Haushaltsplänen der kommenden Jahre regelmäßig entsprechende Mittel

bereitgestellt werden. Der Bürgermeister wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass allein die Reinigung und Untersuchung der Kanäle sowie die EDV-Auswertung in den vergangenen 9 Jahren insgesamt bereits über 150.000 DM gekostet hat. Die künftigen Sanierungsmaßnahmen müssen jeweils auch in die Kalkulation der **Abwassergebühren** einbezogen werden.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, gemeinsam mit dem Landratsamt Göppingen eine Prioritätenliste und einen Zeitplan für die Schadensbehebung vorzubereiten und dem Gemeinderat hierüber wieder zu berichten.

2.)

Eine längere und kontroverse Diskussion ergab sich im Rahmen einer Beratung über eine **Stellungnahme zum geplanten Naturschutzgebiet "Galgenberg" auf den Gemarkungen Auendorf und Bad Ditzgenbach**. Das Regierungspräsidium Stuttgart beabsichtigt auf der Grundlage eines Gutachtens der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart ein ca. 88 Hektar großes Naturschutzgebiet im Bereich des Galgenbergs auf den Gemarkungen der Gemeinde Bad Ditzgenbach und Deggingen auszuweisen. Die Entscheidung hierüber trifft allein das **Regierungspräsidium Stuttgart**. Die Gemeinde kann hierzu nur eine Stellungnahme abgeben.

Unabhängig davon, dass es gegen die Ausweisung von Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten im Gremium grundsätzliche Vorbehalte gibt, wurde bei der ausführlichen Beratung darauf Wert gelegt, dass insbesondere der Bereich um die **Brunnbühlkapelle** mit den dort befindlichen **Kreuzwegstationen** aus dem Schutzgebiet herausgenommen werden sollte. Dies gilt auch für einige **landwirtschaftlich nutzbare Grundstücke** im **Gewann Zimmertal** auf Markung Auendorf und den oberhalb des Baugebiets Hartal (Sonnenbühl) im Wald bzw. am Waldrand verlaufenden **Spazier- und Wanderweg**. Außerdem war man im Gremium der Meinung, dass man sich gegen das in der Schutzgebietsverordnung enthaltene Verbot zur **Betretung der Felsbereiche** wenden sollte. Innerhalb des Schutzgebietes wären künftig einige wichtige Einschränkungen und Verbote zu beachten. Der **Entwurf der Rechtsverordnung** ist an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

Die Verwaltung wurde schließlich beauftragt, diese Kritikpunkte am Entwurf der Rechtsverordnung dem Regierungspräsidium Stuttgart mitzuteilen. Die Mitglieder des Gemeinderates waren auch nur bereit, diesen Verordnungsentwurf zur Kenntnis zu nehmen. Es wurde ausdrücklich darauf Wert gelegt, dass hiermit keine Zustimmung der Gemeinde verbunden ist.

3.)

Der **FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach** erhält für den geplanten **Bau einer Tennis-Ballwand** an der bestehenden Tennisanlage im Sportgebiet Mühwiesen in Gosbach eine Finanzhilfe von der Gemeinde. Nach der vom FTSV angegebenen Kostenschätzung wird für den Bau dieser Tennisballwand mit Baukosten von ca. 15.800 DM gerechnet. Da mit dieser Sportanlage vor allem die **Jugendarbeit in der Tennisabteilung** gefördert werden soll, war das Gremium nach kurzer Beratung einstimmig der Meinung, dies von der Gemeinde aus zu unterstützen. Der FTSV erhält hierfür einen **Baukostenzuschuss mit 2.000 DM** und zusätzlich ein **zinsloses Darlehen über 3.000 DM**, das in drei Jahresbeträgen à 1.000 DM in den Jahren 2001 bis 2003 an die Gemeinde zurückbezahlt werden muss. Da hierfür im Haushaltsplan 2000 keine Mittel vorgesehen waren, stimmte der Gemeinderat auch einer entsprechenden außerplanmäßigen Ausgabe in dieser Höhe zu.

4.)

In seinem kurzen Bericht ging der Bürgermeister auf die wesentlichen Inhalte der letzten Sitzung des **Beirats für Tourismus** vom 14. Februar 2000 ein. Dabei konnte zunächst über weiter steigende Zahlen bei den **Gästekünften** und **Übernachtungen** berichtet werden. Bei den Gästekünften war mit 6.529 gegenüber dem vorangegangenen Jahr 1998 eine **Steigerung um 21,6 %** zu verzeichnen. Die Übernachtungszahlen haben sich gegenüber 1998 von 69.539 auf 75.606 erhöht. Erfreulicherweise haben von dieser positiven Entwicklung auch



die kleineren, privaten Beherbergungsbetriebe und Bettenanbieter profitiert. Schwerpunkt dieser Sitzung war ein Referat von Herrn Kurdirektor Karl Lehmann, Touristikfachwirt (FH) aus Lossburg zur **Entwicklung und Vermarktung von familienfreundlichen Urlaubsangeboten**. Im Hinblick auf den derzeitigen Strukturwandel von Kur- und Badeorten alter Prägung zu Urlaubsorten mit besonderen Angeboten rund um die Gesundheit soll auch in unserer Gemeinde darüber nachgedacht werden, ob beispielsweise mit jungen Familien eine neue Zielgruppe angesprochen werden kann. Bei der Entwicklung von familienfreundlichen Urlaubsangeboten sind allerdings verschiedene Rahmenbedingungen und Kriterien zu beachten, mit denen sich der Tourismusbeirat noch im Laufe dieses Jahres befassen wird. Hierzu ist auch eine **Besichtigung des vorbildlichen Angebotes in Lossburg** im Mai/Juni dieses Jahres vorgesehen. Die Mitglieder des Gemeinderates und sonstige Interessierte, insbesondere die Vermieter, werden hierzu eingeladen. Das **Tourismusjahr 2000** scheint ebenfalls vielversprechend anzulaufen. Besonderes Highlight in der Region wird in diesem Jahr das **Jubiläum der Geislinger Steige** sein. Dazu liegen auch in unserer Gemeinde bereits viele Anfragen von Eisenbahnfreunden aus dem ganzen Bundesgebiet vor. Mit einem reichhaltigen Veranstaltungsangebot soll wiederum versucht werden, für die einheimische Bevölkerung und die Kur- und Urlaubsgäste einiges zu bieten.

5.)

Einem vorliegenden **Bauantrag zum Umbau und zur Erweiterung der Hardtmühle** auf dem Grundstück Ditzenbacher Straße 62 in Auendorf konnte zugestimmt werden. Dieses Gebäude wurde inzwischen von der **Evangelischen Bruderschaft Kecharismai (EKB) aus Dettingen/Erms** erworben. Die Hardtmühle soll nun zur **"Blumenmühle"** umgebaut werden. Die EBK ist ein selbständiger **evangelischer Orden** und Mitglied in der **evangelischen Landeskirche**. Der Stammsitz der Ordensgemeinschaft ist in Dettingen an der Erms. Der Orden betreibt mit seinen ca. 20 Brüdern und Schwestern sowie ca. 60 weiteren **freien Mitarbeitern** ein **Alten- und Pflegeheim**. Zusätzlich werden ca. 20 **Wochenmärkte** jede Woche mit Blumen und Pflanzen aus dem Handel sowie dem Eigenanbau beschickt und betrieben. In der **"Blumenmühle"** sollen künftig **Tagungen und Seminare** mit praktischer floristischer Anleitung für Mesner und andere Interessierte durchgeführt werden. Ebenso ist die Nutzung des Gebäudes mit einer zusätzlich geplanten **Anbetungskapelle** als **Ausspann- und Rekreationshaus** für den Orden geplant. Im Außenbereich sollen **Spezialstauden** angebaut werden, die in den Kursen Verwendung finden und auf den Wochenmärkten des Ordens verkauft werden sollen.

Der Gemeinderat stimmte nach kurzer Beratung dem hierzu vorliegenden Antrag auf Nutzungsänderung für das bestehende Gebäude und einem Bauantrag für einen größeren Anbau an der Westseite sowie den Neubau der **Anbetungskapelle** zu.

Keine Zustimmung fand ein **Bauantrag zur Erstellung eines Carports am Gebäude Sonnenbühl 32 in Bad Ditzenbach**. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplans "Harttal" sind Garagen und Stellplätze nur innerhalb der überbaubaren Flächen, d.h. innerhalb der Baugrenzen bzw. auf den im Plan besonders festgesetzten Flächen zulässig. Bei der Beurteilung des vorliegenden Bauantrags kamen die Mitglieder des Gemeinderats zwar zu dem Ergebnis, dass der Carport an dieser Stelle eigentlich nicht störend wäre und städtebaulich durchaus hingenommen werden könnte. Die Zustimmung zu diesem Bauantrag hätte allerdings grundsätzlich Bedeutung für alle weiteren Grundstücke in diesem Gebiet, die dann aus Gleichbehandlungsgründen auf ihren Stellplätzen ebenfalls überall solche Carports errichten könnten. Deshalb kam das Gremium nach ausführlicher Abwägung zu dem Ergebnis, dass dies im Hinblick auf die Auswirkungen für das gesamte Baugebiet **nicht hingenommen werden kann**.

Den zusätzlich vorliegenden **Bauanträgen zur Erstellung von zwei weiteren, bereits ausgeführten Stellplätzen am Gebäude Unterdorfstraße 49 in Gosbach**, einer **Bauvoranfrage** für den Umbau und Anbau des Nebengebäudes zur Einrichtung eines Party- und Veranstaltungsservicebetriebes auf dem Grundstück **Alte Steige 16 in Gosbach**, zum **Abbruch des**

Nebengebäudes mit eingebauter Garage auf dem Grundstück **Wiesensteiger Straße 3 in Gosbach** und dem vorgesehenen **Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Grundstück Im Sänder 20 in Gosbach** konnte jeweils zugestimmt werden.

6.)

Der Bürgermeister berichtete aus einer kürzlich stattgefundenen **Mitgliederversammlung des Regio Stuttgart Marketing und Tourismus e.V.**, in dem die Gemeinde Bad Ditzenbach Mitglied ist. Dieser Verein ist einer der Gesellschafter der **Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH**, die sich mit der Standort- und Tourismuswerbung für die ganze **Region Stuttgart** befasst. Dabei kann für die Gemeinde bei einem vergleichsweise bescheidenen Mitgliedsbeitrag von 1,00 DM/Einwohner im Jahr relativ viel erreicht werden. Die Region Stuttgart hat sich insbesondere vorgenommen, neben der Vermarktung von Großereignissen und Veranstaltungen in diesem Bereich im laufenden und kommenden Jahr vor allem für die Durchführung von Tagungen und Kongressen zu werben. Viele Hoffnungen setzt man auch auf das neue Musical **"Tanz der Vampire"**, das ab 31.03.2000 anlaufen soll.

Der Bürgermeister gab weiter bekannt, dass die mündliche Verhandlung zur **Klage der Gemeinde gegen den Planfeststellungsbeschluss des Landes zum Ausbau der Bundesautobahn A 8 zwischen Grubingen und Mühlhausen** am Donnerstag, dem 06. April 2000 um 11.00 Uhr im Schloss in Wiesensteig stattfindet. Dieses Verfahren wurde vom **Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg** nach **Wiesensteig** verlegt.

Hingewiesen wurde auch noch auf die anstehende **Wahl von Schöffen und Jugendschöffen**, für die aus der Gemeinde Bad Ditzenbach **vier Personen** in eine Vorschlagsliste aufgenommen werden dürfen. Die hierbei zu beachtenden **Voraussetzungen** werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Die **Vorschlagsliste** wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen aufgestellt. Die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen wird unter den hierzu eingereichten Vorschlägen von dem beim **Amtsgericht** eingerichteten Schöffenwahlausschuss vorgenommen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde für die Zuhörer(innen).

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstg, dem 16. März 2000, statt.

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters am **Montag, dem 6. März 2000, in Gosbach, am 7. März 2000, in Auendorf** und am **8. März in Bad Ditzenbach**, jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr **entfallen**.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Bad Ditzenbach

Die **Verwaltungsaußenstelle Gosbach** bleibt am **Freitag, dem 3. März 2000, geschlossen**.

Das **Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach** bleibt am **Rosenmontag, dem 6. März 2000, nachmittags geschlossen**.

Fasnetsumzug und Fasnetsmarkt am 05.03.2000 in Gosbach

Straßensperrung und Verlegung der Bushaltestelle

Infolge des Fasnetsumzugs ist die Ortsdurchfahrt (Drackensteiner Straße, Unterdorfstraße) in der Zeit von **12.00 Uhr bis 16.00 Uhr voll gesperrt**.



Der Fasnetsmarkt findet wieder in der Wiesensteiger Straße statt.

Die Wiesensteiger Straße ist daher von **7.00 Uhr bis 19.00 Uhr voll gesperrt**.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, ihre Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb der gesperrten Straßen abzustellen.

Die Bushaltestellen im Ort können an diesem Tag bis zum Ende des Fasnetsmarktes nicht angefahren werden.

Die Busse halten aus Richtung Geislingen kommend an der Haltestelle B 486 und aus Richtung Wiesensteig kommend auf der gegenüberliegenden Seite.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und Busfahrgäste um Verständnis und Beachtung!

Fasnetsumzug in Gosbach am 05.03.2000

Verkaufsstellen für Speisen und Getränke an privaten Gebäuden

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass Verkaufsstellen für Speisen und Getränke an privaten Gebäuden (z.B. in Garagen) bei dem o.g. Umzug ohne Gestattung (befristete Gaststätterlaubnis) nicht zulässig sind.

Der Antrag auf eine Gestattung ist rechtzeitig vor der Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 7, zu stellen.

Wer eine Verkaufsstelle ohne Gestattung betreibt, handelt ordnungswidrig und es besteht ein erhebliches Haftungsrisiko.

Entwurf einer Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart über das Naturschutzgebiet "Galgenberg"

Auf Grund von §§ 21 und 58 Abs. 2 des Naturschutzgesetzes (NatSchG) in der Fassung vom 29. März 1995 (GBl. S. 385) und § 2B Abs. 2 des Landesjagdgesetzes (LJagdG) in der Fassung vom 1. Juni 1996 (GBl. S. 369) wird verordnet:

§ 1

Erklärung zum Schutzgebiet

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der Gemeinden Bad Ditzgenbach und Deggingen, Landkreis Göppingen, werden zum Naturschutzgebiet erklärt. Das Naturschutzgebiet führt die Bezeichnung "Galgenberg".

§ 2

Schutzgegenstand

- (1) Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von rund 88,0 ha.
- (2) Das Naturschutzgebiet umfasst nach dem Stand vom 19.08.1999 auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Ditzgenbach, Gemarkung Auendorf, die Gewanne Zimmerthal (z.T.), Zimmerhalde und Steinäcker (z.T.), auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Ditzgenbach, Gemarkung Bad Ditzgenbach, die Gewanne Eichhalde, Boschen (z.T.) und Brunnbühl (z.T.) und auf dem Gebiet der Gemeinde Deggingen, Gemarkung Deggingen, die Gewanne Galgenberg (z.T.), Ebneth (z.T.), Letten (z.T.) und Sauerbrunnen (z.T.).
- (3) Das Naturschutzgebiet ist in einer Übersichtskarte des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 19.08.1999 im Maßstab 1:25.000 flächig rot angelegt und mit einer durchgezogenen roten Linie umgrenzt sowie in einer Detailkarte des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 19.08.1999 im Maßstab 1:5.000 mit durchgezogener roter, rot angeschummelter Linie eingetragen. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung. Die Verordnung mit Karten wird beim Regierungspräsidium Stuttgart in Stuttgart und beim Landratsamt Göppingen in Göppingen auf die Dauer von zwei Wochen, beginnend am Tag nach Verkündung dieser Verordnung im Gesetzblatt, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten öffentlich ausgelegt.
- (4) Die Verordnung mit Karten ist nach Ablauf der Auslegungsfrist bei den in Absatz 3 Satz 3 bezeichneten Stellen zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

§ 3

Schutzzweck

Schutzzweck ist der Erhalt und die Förderung eines typischen Ausschnitts der Alblandschaft, bestehend aus einem Mosaik

- aus Wacholderheiden mitsamt einem Teil ihrer Säume und Sukzessionsstadien,
- aus Felsstandorten mit den zugehörigen Steppenheideelementen,
- aus naturnahen Waldgesellschaften, z.T. in ihrer kulturbedingten Ausprägung,
- aus Waldsäumen, Feldgehölzen und Hecken sowie
- aus extensiv genutzten Wirtschaftswiesen und Weiden

als Lebensraum einer äußerst vielfältigen Flora und Fauna mit zahlreichen geschützten und gefährdeten Arten aus wissenschaftlichen, ökologischen und landeskundlich-kulturellen Gründen sowie wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit der naturhaften Ausstattung dieses Landschaftsausschnitts als Erholungsraum von hohem Erlebniswert.

§ 4

Verbote

- (1) Im Naturschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Veränderung oder nachhaltigen Störung im Schutzgebiet oder seines Naturhaushalts oder zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Forschung führen oder führen können. Insbesondere sind die in den Absätzen 2 bis 6 genannten Handlungen verboten.
- (2) Zum Schutz von Tieren und Pflanzen ist es verboten,
 1. Pflanzen oder Pflanzenteile einzubringen, zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören;
 2. Standorte besonders geschützter Pflanzen durch Aufsuchen, Fotografieren, Filmen oder ähnliche Handlungen zu beeinträchtigen oder zu zerstören;
 3. Tiere einzubringen, wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder Puppen, Larven, Eier oder Nester oder sonstige Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten dieser Tiere zu entfernen, zu beschädigen oder zu zerstören;
 4. wildlebende Tiere an ihren Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten durch Aufsuchen, Fotografieren, Filmen oder ähnliche Handlungen zu stören;
 5. Hunde unangeleint laufen zu lassen.
- (3) Verboten ist es, bauliche Maßnahmen durchzuführen und vergleichbare Eingriffe vorzunehmen, wie
 1. bauliche Anlagen im Sinne der Landesbauordnung in der jeweils geltenden Fassung zu errichten oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen durchzuführen;
 2. Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrsanlagen anzulegen, Leitungen zu verlegen oder Anlagen dieser Art zu verändern;
 3. fließende oder stehende Gewässer anzulegen, zu beseitigen oder zu verändern sowie Entwässerungs- oder andere Maßnahmen vorzunehmen, die den Wasserhaushalt verändern;
 4. Plakate, Bild- oder Schrifttafeln aufzustellen oder anzubringen mit Ausnahme behördlich zugelassener Beschilderungen.
- (4) Bei der Nutzung der Grundstücke ist es verboten,
 1. die Bodengestalt zu verändern, insbesondere durch Abgrabungen oder Aufschüttungen;
 2. Art und Umfang der bisherigen Grundstücksnutzung zu ändern;
 3. neu aufzuforsten oder Christbaum- und Schmuckreisigkulturen oder Vorratspflanzungen von Sträuchern und Bäumen anzulegen;
 4. Dauergrünland oder Dauerbrache umzubrechen;
 5. Pflanzenschutzmittel, Düngemittel oder Chemikalien zu verwenden;
 6. auf den Heideflächen zu pferchen.



- (5) Insbesondere bei Erholung, Freizeit und Sport ist es verboten,
1. die Wege zu verlassen;
 2. das Gebiet außerhalb befestigter Wege, im Wald außerhalb befestigter Wege von mindestens 2 Metern Breite mit Fahrrädern zu befahren;
 3. zu reiten;
 4. das Gebiet mit motorisierten Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Krankenfahrstühle, zu befahren;
 5. zu zelten, zu lagern, Wohnwagen oder Verkaufsstände aufzustellen oder Kraftfahrzeuge abzustellen;
 6. Luftfahrzeuge aller Art zu betreiben, insbesondere das Starten und Landen von Luftsportgeräten (z. B. Hängegleiter, Gleitsegel, Ultraleichtflugzeuge, Sprungfallschirme) und Freiballonen sowie das Aufsteigenlassen von Flugmodellen;
 7. die Felsbereiche zu betreten oder dort zu klettern.
- (6) Weiter ist es verboten,
1. Abfälle oder sonstige Gegenstände zu hinterlassen oder zu lagern;
 2. außerhalb amtlich gekennzeichnete Feuerstellen Feuer zu machen oder zu unterhalten;
 3. Lärm, Luftverunreinigungen oder Erschütterungen zu verursachen.

§ 5

Zulässige Handlungen

- (1) Für die landwirtschaftliche Bodennutzung gelten die Verbote des § 4 nicht, wenn sie in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang und ordnungsgemäß erfolgt, dabei den Boden pflegt, Erosion und Humusabbau vermeidet, Gewässerrandstreifen und Ufer, oberirdische Gewässer und Grundwasser nicht in ihrer chemischen, physikalischen und biologischen Beschaffenheit beeinträchtigt und wild lebenden Tieren und Pflanzen ausreichend Lebensraum erhält. Voraussetzung ist weiter, dass
1. die Bodengestalt nicht verändert wird;
 2. durch Entwässerungs- oder andere Maßnahmen der Wasserhaushalt nicht verändert wird;
 3. Dauergrünland oder Dauerbrache nicht umgebrochen wird;
 4. Pflanzenschutzmittel nicht verwendet werden;
 5. Feldraine, ungenutztes Gelände, Hecken, Feldgehölze, Gebüsche, Bäume, Saumbereiche und Heideflächen nicht beeinträchtigt werden.
- (2) Für die forstwirtschaftliche Bodennutzung gelten die Verbote des § 4 nicht, wenn sie in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang ordnungsgemäß erfolgt. Voraussetzung ist weiter, dass
1. die Zusammensetzung der Baumarten überwiegend aus standortheimischen Arten der potentiell natürlichen Vegetation entsprechend den Standortverhältnissen gefördert wird;
 2. Heideflächen und Magerrasen nicht aufgeforstet werden sowie keine Christbaum- und Schmuckreisigkulturen oder Vorratspflanzungen von Sträuchern und Bäumen angelegt werden;
 3. der Bau von für die Bewirtschaftung des Waldes erforderlichen Wegen im Einvernehmen mit der höheren Naturschutzbehörde erfolgt;
 4. Entwässerungsmaßnahmen nicht vorgenommen werden;
 5. Tothölzer, Höhlenbäume und Horstbäume bis zu ihrem natürlichen Verfall erhalten werden, es sei denn, dies ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht möglich oder es ist eine Erhöhung des Risikos durch Insektenkalamitäten zu erwarten.

- (3) Für die Ausübung der Jagd gelten die Verbote des § 4 nicht, wenn sie ordnungsgemäß erfolgt. Voraussetzung ist weiter, dass
1. Hochsitze nur außerhalb von trittempfindlichen Bereichen (insbesondere Heideflächen, Magerrasenflächen und Felsbereiche) und nur landschaftsgerecht aus naturbelassenen Hölzern im Anschluss an vorhandene, hochwüchsige Gehölze errichtet werden;
 2. auf Heideflächen und Magerrasen keine Wildäcker, Kirrplätze und Ablenkungsfütterungen neu angelegt werden;
 3. keine Tiere eingebracht werden;
 4. das Schutzgebiet nur im Zusammenhang mit der Ausübung der Jagd und nur auf befestigten Wegen mit Kraftfahrzeugen befahren wird, es sei denn, das Verlassen befestigter Wege ist zu Transportzwecken unumgänglich und erfolgt unter Berücksichtigung des Schutzzwecks;
 5. die Jagdausübung schonend in Übereinstimmung mit dem Schutzzweck und unter Berücksichtigung wertvoller Pflanzenstandorte erfolgt.
- (4) Unberührt bleibt auch die sonstige bisher rechtmäßigerweise ausgeübte Nutzung der Grundstücke, Gewässer, Straßen und Wege sowie der rechtmäßigerweise bestehenden Einrichtungen in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

§ 6

Schutz- und Pflegemaßnahmen

Schutz- und Pflegemaßnahmen werden - im Wald im Einvernehmen mit dem Staatlichen Forstamt - in einem Pflege- und Entwicklungsplan oder von der höheren Naturschutzbehörde durch Einzelanordnung festgelegt, soweit sie nicht für Waldflächen im Forsteinrichtungswerk im Einvernehmen mit der höheren Naturschutzbehörde integriert sind. § 4 dieser Verordnung ist insoweit nicht anzuwenden.

§ 7

Befreiungen

Von den Vorschriften dieser Verordnung kann die höhere Naturschutzbehörde nach § 63 NatSchG Befreiung erteilen.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 64 Abs. 1 Nr. 2 NatSchG handelt, wer in dem Naturschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig eine der nach § 4 dieser Verordnung verbotenen Handlung vornimmt.
- (2) Ordnungswidrig im Sinne des § 40 Abs. 2 Nr. 7 LJagdG handelt, wer in dem Naturschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 und § 5 Abs. 3 dieser Verordnung die Jagd ausübt.

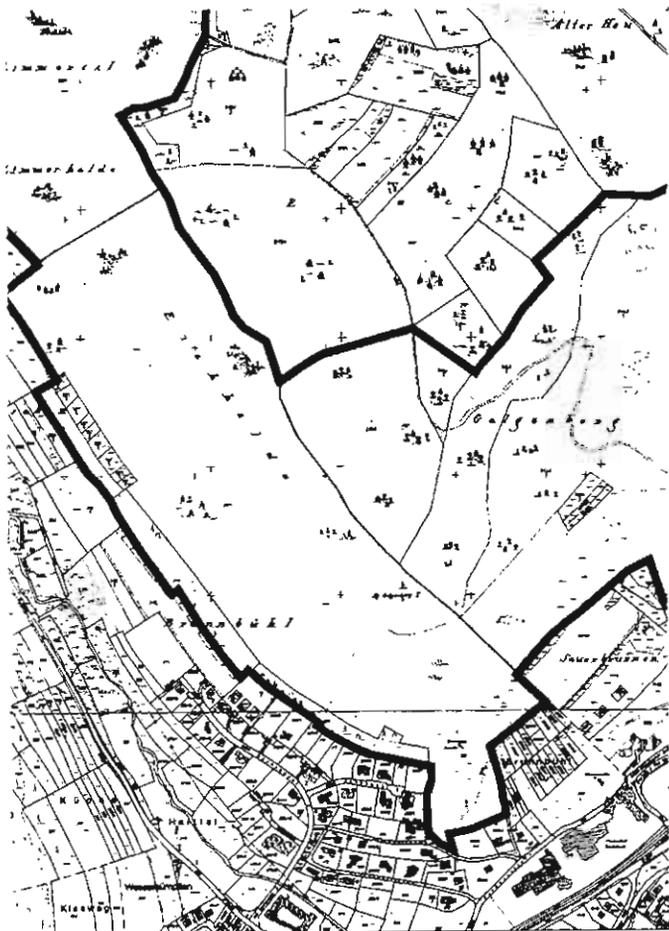
§ 9

Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landratsamtes Göppingen vom 22.10.1984, betreffend die Naturdenkmale 4/1 Brombühl, 4/6 Heide Brunnbühl und 4/7 Pflanzenstandort Galgenberg, außer Kraft.



Auszug aus der Detailkarte zum geplanten Naturschutzgebiet "Galgenberg"



Zweckverband Wasserversorgung Ostalb

Sitz in Gerstetten

I. Feststellung des Jahresabschlusses 1998

1.1	Bilanzsumme	23.730.628,05 DM
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivenseite auf	
	- das Anlagevermögen	22.742.300,11 DM
	- das Umlaufvermögen	982.965,61 DM
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	17.138.341,30 DM
	- auf die empfangenen Ertragszuschüsse	148.508,00 DM
	- Rückstellungen	32.100,00 DM
	- Verbindlichkeiten	6.406.701,33 DM
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	- 0 - DM
1.2.1	Summe Erträge	3.364.979,09 DM
1.2.2	Summe Aufwendungen	3.364.979,09 DM

II. Prüfungsvermerk

Vorstehender Jahresabschluss wurde von mir aufgrund der Buchführung des Zweckverbands Wasserversorgung Ostalb unter Beachtung von Gesetz und Verbandssatzung erstellt.

Ich habe mich von der Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Buchführung überzeugt. Eine Prüfung gemäß § 115 GemO wurde nicht durchgeführt.

Herbrechtingen, den 7. Dezember 1999
gez. Schmitz, Wirtschaftsprüfer

III. Offenlegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 1998 liegt in der Zeit vom **6. bis 14. März 2000** in der Geschäftsstelle Waldstraße 23 in Gerstetten, während der üblichen Dienststunden von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht aus.

Gerstetten, den 24. Februar 2000

gez. Polaschek
Verbandsvorsitzender

Mitteilung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossen- schaft Württemberg an alle haupt- und nebenberuflichen Landwirte so- wie Bewirtschafter auch kleiner Obst-, Wiesen- und Ackergrundstücke

Die Berufsgenossenschaft wird in den nächsten Wochen wieder Betriebsbesichtigungen durchführen. Sie ist nach § 17 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VII) verpflichtet, die Durchführung der Unfallverhütung zu überwachen und ihre Mitglieder zu beraten. Die landwirtschaftlichen Unternehmer - auch wenn es sich um Kleinbetriebe handelt - haben nach § 19 SGB VII die Besichtigung zu ermöglichen.

Jeder landwirtschaftliche Unternehmer (siehe oben) ist zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften verpflichtet (§ 21 SGB VII), d.h. er hat vor allem die betrieblichen Einrichtungen und Maschinen in vorschriftsmäßigem Zustand zu halten.

Bei erstmals festgestellten Verstößen gegen die Unfallverhütungsvorschriften kann eine Geldbuße festgesetzt werden, soweit in den Unfallverhütungsvorschriften auf die Ordnungswidrigkeit hingewiesen wird. Bei sonstigen schutztechnischen Mängeln wird zunächst deren Behebung angeordnet.

Bußgeld kann auch festgesetzt werden, wenn solche Mängel noch bestehen, deren Behebung bei früheren Besichtigungen angeordnet wurde (§ 209 SGB VII).

Die Unfallverhütungsvorschriften (Ausgabe 1981) können, falls nicht vorhanden, bei der landw. Berufsgenossenschaft Württemberg, Vogelrainstraße 25, 70199 Stuttgart, kostenlos angefordert werden.

Ausdrücklich wird nochmals darauf hingewiesen, dass auch Schlepper, die vor dem 31. Dezember 1969 hergestellt wurden, seit dem 1. Januar 1977 mit Umsturzsicherheitsvorrichtungen (mindestens Sicherheitsbügel) ausgerüstet sein müssen. Dies gilt auch für Schlepper, die nicht mehr zum Straßenverkehr zugelassen sind oder deren bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit auf 6 km/h begrenzt ist.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Württemberg
Technischer Aufsichtsdienst

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Kooperation Kindergarten - Grundschule

Besuch der künftigen Erstklässler.

Netten Besuch hatten unsere Zweitklässler.

Die "Großen" aus dem Kindergarten schnupperten Schulluft.

Ein Schulkind und ein Kindergartenkind bastelten und bemalten gemeinsam einen Heißluftballon, der an unseren Namensgeber Pater Ulrich Schiegg erinnern soll. Mit Stolz wurden die kleinen Kunstwerke präsentiert.



Wintersporttag

Auch der Hiltenburgschule ist es dieses Jahr gelungen, einen Wintersporttag durchzuführen. Letzten Mittwoch waren wir bei herrlichem Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen am Schlittenhang zwischen Deggingen und Ditzenbach und in Westerheim.

Wie unser Bild zeigt, hat es auch den begleitenden Müttern sehr großen Spaß gemacht.



U. Herrmann

Realschule Deggingen

Blick in die Realschule

Viel Andrang beim Berufsinformationstag

Die Degginger Realschule glich einem Bazar der Berufe: Nahezu 40 Firmen, Schulen und Organisationen aus der Region haben sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt. Zum Berufsinformationstag waren nicht nur die Schüler der Realschule und der Werkrealschule Deggingen, sondern auch die Mitschüler der Schubart- und der Daniel-Straub-Realschule aus Geislingen gekommen. Insgesamt waren es rund 350 Schüler, die sich unter der Vielzahl der angebotenen Berufe ein Bild machten.

Der Tag war in erster Linie für die Acht- und Neuntklässler gedacht und sollte ihnen den Entscheidungsprozess erleichtern, welche Ausbildung für sie in Frage kommt.

Morgens standen den Neuntklässlern 14 Seminare aus verschiedenen Berufsfeldern zur Auswahl, in denen sie unter anderem in Rollenspielen Vorstellungsgespräche üben konnten. Auch die Besonderheiten der Bewerbungsschreiben wurden ihnen nahe gebracht. Da die Seminare von einzelnen Betrieben angeboten wurden, ist den Schülern die Bewerbungssituation realitätsnah vermittelt worden.

Am Nachmittag stellten dann alle Betriebe und Organisationen ihre Ausbildungsberufe vor und beantworteten die Fragen der interessierten Besucher. Bei über 70 Berufen reichte die Palette von A wie Altenpfleger bis zu Z wie Zahntechniker.

Um ihren Mitschülern den Rücken frei zu halten, hat die 10a mit ihrem Klassenlehrer Herrn Gerstenlauer den Berufsinformationstag auf die Beine gestellt. Von der Planung über die Einladung der Firmen bis hin zur Bewirtung musste alles organisiert werden. Die Volksbank Deggingen, die Mineralbrunnen AG, die Metzgerei Mack, die Bäckerei Fink (Dümau) und die Eltern der Klasse 10a trugen als Sponsoren zum Gelingen des Tages bei.

Dass von solch einer Veranstaltung nicht nur die Schüler profitieren, zeigt die Tatsache, dass manche der anwesenden Lehrlinge der Betriebe ihre ersten Kontakte zu der Firma in solchen Informationsveranstaltungen geknüpft hatten. Aus diesem Grund möchte die Realschule Deggingen jetzt schon die Firmen des Tales zum nächsten Berufsinformationstag am Donnerstag, dem 15.02.2001, recht herzlich einladen.

gez.: K. Gerstenlauer

Schülergottesdienst

Am Aschermittwoch (08.03.2000) sind die Schüler und Schülerinnen unserer Schule zum Abendgottesdienst (18.00 Uhr) in die St. Magnus-Kirche Gosbach herzlich eingeladen.

B. Schlumberger

Hiltenburgschule Bad Ditzenbach

Winter-/Faschingsferien

Wir haben von Montag, den 06.03., bis Freitag, den 10.03., Ferien.

Wir wünschen allen lustige Faschingstage und eine schöne Woche.

Elternbeiratssitzung

Die zweite Elternbeiratssitzung in diesem Schuljahr wird am Montag, dem 20.03., sein.

Die schriftlichen Einladungen werden Ihnen noch zugestellt.

Elternseminar zur Konfliktlösung

Ihnen ist in der vergangenen Woche eine Einladung zu einem zweiteiligen Elternseminar in der Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach zugegangen. Die Rückmeldungen sind erst sehr spärlich gekommen. Das Vorbereitungsteam hat sich sehr große Mühe gemacht, honorieren Sie dies bitte, indem Sie teilnehmen.

1. Termin: Dienstag, 14.03.2000.



Kindergarten Bad Ditzenbach



Spielsachen- und Kleidermarkt (secondhand) "Rund ums Kind"

Wann: Donnerstag, 16. März 2000,
um 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Wo: Im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach,
Ortsmitte, hinter der kath. Kirche.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Tisch 10,-- DM, wobei Tische auch geteilt werden können. Die Waren werden von den Teilnehmern selbst angeboten. Die Erlöse gehören den Anbietern.

Angeboden werden:

- Baby- und Kinderkleider in allen Größen
- Spiele und Bücher für jedes Alter
- Bobbycars, Dreiräder, Fahrräder
- Sturzhelme, Rollschuhe, Inlineskates
- Autositze, Kinderwagen etc.
- Umstandskleidung

Über eine nette Darstellung der Waren würden wir uns sehr freuen.

Zur Vorbereitung bitten wir alle Mitwirkenden, um 13.00 Uhr an diesem Tag zu erscheinen.

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt. Der Erlös aus der Bewirtung kommt dem Kindergarten zugute.

Anmeldung und Information:

Frau Biederstädt, Telefon (0 73 34) 82 83

In unserer Ritterburg, da ist zur Zeit was los!!!

Mit großer Begeisterung beteiligten sich die Kinder daran, unsere Gruppenräume in Ritterburgen zu verwandeln.



Ritter Klipp von Klapperbach wurde von Vätern und Kindern in gemeinsamer Arbeit an einem Samstag Vormittag hergestellt. Nach kräftigem Hämmern und Werken konnten sich alle Ritter an der Tafelrunde mit Weißwürsten, Brezeln, Gerstensaft und Gänsewein stärken.

Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung und für das positive Echo bedanken wir uns herzlich!

Da es in den "Burgen" schon ganz gespenstisch herging, konnten es unsere "Großen" kaum erwarten, in den Gemächern zu übermachten. Nachdem das Nachtlager bereitet war, gab es ein deftiges Mahl. Anschließend standen Spiele, Geschichten, Lieder, Kasperltheater und ein Märchen vor dem Einschlafen auf dem Programm.

Kaum wieder auf den Beinen, zog es die Ritter und ihre Burgfräuleins nach Deggingen zum Faschingsumzug. Zur Stärkung hatten die Rittersleut' sogar ihren eigenen Burgkoch dabei, der unterwegs auch die Zuschauer mit Pfannkuchen versorgte.



Durch die rege Beteiligung wirkte unsere Gruppe dieses Jahr wieder einmal sehr schön.

Nun freuen wir uns auf unsere große Burgfete am Donnerstag!!!

Das Kiga-Team

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Gesamtwehr

Donnerstag, 2. März

Fastnachtsveranstaltung Turnhalle, Prunksitzung
Sicherheitswachdienst für Wehrmänner, welche vom Wehrdienst freigestellt sind.
Dienstbeginn: 18.30 Uhr.

Sonntag, 5. März

Fastnachtssonntag - Fastnachtsumzug
Alle Wehrmänner, welche nicht mit der Breithutgilde - Leimbergweibla - Hommelhenker am Umzug beteiligt sind, sind zur Umzug-Sicherheitswache eingeteilt.
Dienstbeginn: 12.15 Uhr, Magazin

Vorankündigung:

Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. März, um 20.00 Uhr, Magazin.

gez.: Kommandant



Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 04.03., 12.00 Uhr, bis So., 05.03., 22.00 Uhr:
Dr. Haegeler, Deggingen, Telefon (0 73 34) 43 98

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer (07 11) 7 87 77 66 erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 4. bis 10. März: **Apothekendeggingen**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: (0 73 34) 89 89

Ditzgenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer (0 73 35) 55 92 oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. (0 71 61) 7 27 69, Postfach 4 26

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon (01 30) 84 84 85

Enstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 04./05.03.2000:

Volker Breusch, Königstraße 59, 73054 Eisingen,
Telefon (0 71 61) 81 99 74



Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: (0 73 34) 42 54
Fax: (0 73 34) 2 11 02

Pfarrei St. Magnus
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. (0 73 35) 57 43
Pfarrer i.R. Anton Fritz
Magnusstr. 26
Tel. (0 73 35) 92 26 22

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.30 Uhr
und 14.30 - 17.30 Uhr
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.00 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: (0 73 34) 85 26

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: (0 73 35) 71 89

Kath. Kindergarten
Tel.: (0 73 35) 65 52

Neunter Sonntag im Jahreskreis B

5. März 2000
Neunter Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr B

Evangelium: Mk 2,23-28



An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder, und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Steh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat verboten.

St. Laurentius

Samstag, 4. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 5. März - 9. Sonntag im Jahreskreis

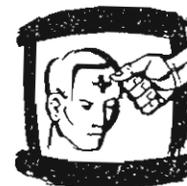
9.00 Uhr Eucharistiefeier (Hermann Göser; Maria Stegmaier)

Dienstag, 7. März

- keine Eucharistiefeier -

Mittwoch, 8. März - Aschermittwoch

Beginn der österlichen Bußzeit
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenweihe und Aschenbestreuung
- besonders eingeladen sind alle Erstkommunionkinder und auch alle anderen Schulkinder -



Freitag, 10. März

8.45 Uhr Eucharistiefeier, insbesondere für die Frauen und Mütter

ab 11.30 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 11. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags in St. Michael, Drackenstein

Sonntag, 12. März

10.30 Uhr Eucharistiefeier (Viktor Wagner; Hermann und Maria Scheurle)

- **Silberner Sonntag** -

Beichtgelegenheit

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung.

Ministranten

Sonntag, 5. März, 9.00 Uhr: Vicky-Marie und Miriam Sonntag; Stefanie Moll; Hannes Weiss

**St. Magnus****Samstag, 4. März**

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags (Josef Bitter, Albert und Sophie Bitter, Theresia Raichle)

Sonntag, 5. März - 9. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein

Montag, 6. März

8.45 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 7. März

8.45 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. März - Aschermittwoch

Beginn der österlichen Bußzeit

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenweihe und Aschenbestreuung - besonders eingeladen sind alle Erstkommunionkinder und auch alle anderen Schulkinder -

Freitag, 10. März

8.45 Uhr Eucharistiefeier, insbesondere für die Frauen und Mütter

- **MITEINANDER TEILEN** -

ab 10.00 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 11. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein

Sonntag, 12. März

9.00 Uhr Eucharistiefeier

- **Silberner Sonntag** -

Beichtgelegenheit

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung.

Ministranten

Samstag, 4. März, 18.00 Uhr: Markus/Michael, Claudia/Kerstin, Andrea/Kathrin, Christina/Carmen

**ZUM GEDENKEN AN MESNER ERHARD STEHLE**

Herr Erhard Stehle, Mesner der St.-Magnus-Kirche, ist im Alter von 80 Jahren verstorben.

"Die Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht" - diesen Satz sprach Erhard Stehle, als er nach 32-jähriger Mesner-Tätigkeit verabschiedet wurde. Dieser Satz charakterisiert treffend Erhard Stehle als Mann in Diensten der Kirche.

Er hat als Mesner der Pfarrgemeinde St. Magnus weit mehr getan als es seine Pflicht war. Ebenso hat er sich auch in außergewöhnlichem Maße als Kirchengemeinderat für die Belange der Kirchengemeinde engagiert. In vorbildlicher Weise war er länger als 20 Jahre in diesem Ehrenamt tätig.

Erhard Stehle hat sich in hohem Maße um die Kirchengemeinde St. Magnus verdient gemacht. Wir schulden ihm hohe Anerkennung und aufrichtigen Dank.

Gott, der Herr vergelte ihm all sein Tun in seiner himmlischen Herrlichkeit!

Herr Michael Telecki legt Ende Februar aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Mesners nieder. Wir danken ihm für seine Bereitschaft, den Mesnerdienst zu übernehmen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Als neue Mesnerin konnten wir Frau Veronika Jauß, die Herrn Telecki bisher vertreten hat, gewinnen. Sie übernimmt ab sofort diesen wichtigen Dienst in der Pfarrkirche St. Magnus. Frau Gertrud Graule und Herr Werner Folgner vertreten Frau Jauß an ihren freien Tagen.

Wir danken allen und wünschen viel Freude und ein gutes Miteinander!

Für alle drei Pfarreien**Pfarrbüro geschlossen!**

Das Pfarrbüro ist am Montag, dem 06.03.2000, und am Dienstag, dem 07.03.2000, sowohl in Bad Ditzenbach als auch in Gosbach geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Einkehrnachmittag

Unser diesjähriger Einkehrnachmittag findet am Dienstag, dem 14.03.2000, von 14.00 bis 17.00 Uhr im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach, statt. Schwester Rosemarie, Oberin der Kur- und Reha-Klinik in Bad Ditzenbach, gestaltet diesen Nachmittag.

Wir laden die Gemeinden herzlich ein!

Im Anschluss an den Einkehrnachmittag findet um 17.00 Uhr die Eucharistiefeier in der St. Laurentiuskirche statt.

- **MITEINANDER TEILEN** -

MITEINANDER TEILEN IM MÄRZ

Miteinander Teilen ist eine bundesweite Dritte-Welt-Aktion, an der sich katholische und evangelische Christen beteiligen. Die Aktion wurde 1967 von der katholischen Deutschen Bischofskonferenz und vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland gegründet. Mit der Durchführung wurden die beiden Hilfswerke **Misereor** und **Brot für die Welt** beauftragt. Die Hilfswerke stellen in jedem Monat ein konkretes Entwicklungsprojekt vor. Es dient als Bezugspunkt für solidarisches Beten, Denken und Handeln.

Nicht nur in Ost-Timor, sondern in allen Landesteilen Indonesiens ist die Lage sehr gespannt. Es kommt aus nichtigem Anlass zu spontanen Ausbrüchen von Gewalt. Die Wirtschaftskrise tut ihr Übriges: Nahezu alle Industrie- und Dienstleistungsbereiche sind von Schließungen, Entlassungen oder Zusammenbrüchen bedroht.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende das FAS (Forum Adil Sejahtera in Jakarta), das sich bemüht, Arbeiterinnen und Arbeiter im Großraum der Hauptstadt vor den schlimmsten Folgen dieser Krise zu schützen.

FASTENZEIT

Die Fastenzeit gilt als Zeit des Verzichts, doch sie ist ein Geschenk. Wer bereit ist, sich für Menschen und Gott zu öffnen und sich beschenken zu lassen, wird durch die Fastenzeit reicher, nicht ärmer.

Silberner Sonntag

Die Kollekte vom Silbernen Sonntag wird in St. Laurentius für den Liedanzeiger verwendet, in St. Magnus für die Josefskapelle.

TAG der REUE im HEILIGEN JAHR

Der Vatikan bereitet ein Dokument zum geplanten Schuldbekenntnis der kath. Kirche über ihre Sünden in der Vergangenheit vor. Die Kirche wolle sich in einem großen "Mea Culpa" im Heiligen Jahr für Grausamkeiten wie Kreuzzüge, Hexenverfolgungen, Glaubenskriege und wegen der Haltung der Christen zu den Juden entschuldigen. Als Tag der Reue ist der **12. März 2000** vorgesehen. Der Titel des Dokuments laute "Die Kirche und die Schuld der Vergangenheit - erinnern um zu versöhnen". Bereits vor einem Jahr hatte der Vatikan erstmals offiziell eingeräumt, dass Christen Mitschuld an der Judenvernichtung durch die Nazis trügen. Kritikern war das Bekenntnis nicht weitgehend genug. Es sei lediglich die Rolle der Gläubigen angesprochen worden, nicht die Verantwortung der Kirche.



94. DEUTSCHER KATHOLIKENTAG IN HAMBURG

Vom 31. Mai bis 4. Juni findet in Hamburg der 94. Deutsche Katholikentag statt. Er steht unter dem Leitwort "Sein ist die Zeit". Wer an diesem großen Glaubensfest im Heiligen Jahr 2000 teilnehmen möchte, sollte sich möglichst bald anmelden. Informationsbroschüren inkl. Anmeldeformular liegen an den Schriftenständen auf. Verschiedene Buchungen, insbesondere Sonderzugfahrkarten, sollten bis zum 15. März erfolgen. Weitere Informationen können auch direkt bei der Geschäftsstelle des 94. Deutschen Katholikentages Hamburg 2000, Bereich Teilnehmerservice, Postfach 113465, 20434 Hamburg, bestellt werden - Tel. (040) 372000.

Teilnahme der Jugendlichen am Katholikentag

Jugendliche des Dekanats, die vom 31. Mai bis 4. Juni zum Katholikentag nach Hamburg fahren wollen, sollten sich bis spätestens 10. März beim Katholischen Jugendreferat Geislingen anmelden. Gesamtkosten rund 290,- DM, für Jugendliche unter 18 Jahren 150,- DM.

Hallo Jugend! - Ministrantenwoche in der Fastenzeit

Von Freitag, 24. März, bis Sonntag, 26. März, findet für die Ministrantinnen und Ministranten des Dekanats Geislingen im Don-Bosco-Haus in Friedrichshafen ein Fastenwochenende statt (ab 14 Jahren). Teilnehmerbeitrag 45,- DM. Anmeldung bitte bis spätestens 8. März an das Kath. Jugendreferat Geislingen, Tälesbahnstr. 18, Tel. (07331) 68833, Fax (07331) 68872.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Von Johann Sebastian Bach vertonte Texte:

"Es ist nur fremdes Gut, was ich in diesem Leben habe.
Geist, Leben, Mut und Blut und Amt und Stand
ist meines Gottes Gabe.

Es ist mir, zum Verwalten und treulich damit hauszuhalten,
von hohen Händen anvertraut."

Und:

"Die Macht der Welt verlieret sich.

Wer kann auf Stand und Hoheit bauen?

Gott aber bleibet ewiglich,

wohl allen, die auf ihn vertrauen."

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Freitag, 3. März

20.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des **WELTGEBETSTAGES**

Anschließend wird zu einem geselligen Beisammensein im Gemeindezentrum eingeladen.

Sonntag, 5. März

10.15 Uhr Gottesdienst

Der GD wird von Dekanin Gerlinde Hühn, Geislingen, gehalten. Mit Rücksicht auf die Winterferien fällt der Kindergottesdienst aus.

Montag, 6. März

14.30 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 7. März

ab 14.00 Uhr Kinderfasching im Gemeindezentrum.;

Eintritt: 5,- DM

Essen und Getränke sind frei.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach



Wochenspruch:

"Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn."

Lukas 18,31

Freitag, 3. März



19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Christuskirche Deggingen-Bad Ditzenbach
Wir laden alle Frauen herzlich zum Weltgebetstag der Frauen ein.

Das Thema zum diesjährigen Weltgebetstag der Frauen lautet: "Talitha Kumi - Junge Frau, steh auf!" Diese Liturgie wurde von Frauen aus Indonesien verfasst.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ins Evangelische Gemeindehaus eingeladen.

Des Weiteren wird Frau Lamparter Waren aus der Dritten Welt zum Kauf anbieten.

Sonntag, 5. März - Estomihi

9.15 Uhr Gottesdienst (Dekanin Hühn)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis **Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.**

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Montag, 6. März

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evang. Gemeindehaus

Keine ökumenische Mädchenjungschar

"Wir wünschen allen Mädchen und ihren Familien schöne Ferien, dass wir uns am 20.03.2000 gesund und munter wiedersehen."

Mittwoch, 8. März

Kein Konfirmandenunterricht wegen der Ferien

11.00 Uhr Andacht im Martinusheim

Donnerstag, 9. März

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evangelischen Gemeindehaus

Sonntag, 12. März - Invokavit

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfrin Kannenberg)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

14.00 Uhr Bezirksfrauentag in der Aurainhalle in Amstetten
"Eine Reise durch unser Jahrhundert" - Mit einer Modenschau, Texten und Musik werden Erinnerungen geweckt an unser Leben im ausklingenden Jahrhundert.

Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

(Bitte bringen Sie für die Kaffeepause ein komplettes Gedeck mit Löffel mit).

Handzettel dazu liegen in der Kirche und im Gemeindehaus auf. Zum Bezirksfrauentag in Amstetten bestehen für das Obere Filstal folgende Busverbindungen:

12.15 Uhr Gruibingen/Rathaus

12.25 Uhr Wiesensteig/Rathaus

12.30 Uhr Mülhausen/Hirsch

12.35 Uhr Gosbach/Rad

12.40 Uhr Bad Ditzenbach/Steinigen

12.50 Uhr Deggingen/Bentele

12.55 Uhr Reichenbach/Pulvermühle

13.05 Uhr Unterböhringen/Haltestelle

13.10 Uhr Hausen/B 466

13.15 Uhr Bad Überkingen/Bad-Hotel

13.45 Uhr Amstetten/Aurainhalle

Vorankündigung:

Am **Dienstag, 14. März**, treffen sich unsere Seniorinnen und Senioren um **14.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus zur **DIENSTAGS-RUNDE**.

Herr Bürgermeister Ueding wird von den "Freuden und Sorgen eines heutigen Badeortes" erzählen.

Zu dieser DIENSTAGS-RUNDE wird jetzt schon herzlich eingeladen.

Weltgebetstag - aus Indonesien

Talitha Kumi - Junge Frau, steh auf! 3. März 2000, 19.00 Uhr
Evangelische Christuskirche Deggingen / Bad Ditzenbach



Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 5. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Bad Überkingen durch BÄ Hermann Junginger

Mittwoch, 8. März

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 3. März

19.30 Uhr Theokratische Predigtdienstschule: "Die Bibel - ein Buch für alle Menschen"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Die gute Botschaft mit starker Überzeugung predigen"

Sonntag, 5. März

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Trägst du das "Kennzeichen" zum Überleben?"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Bedeutungswerte Dinge" füllen das Haus Jehovas (Haggai 2:7)

Dienstag, 7. März

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Jesus wird ausgeliefert und abgeführt"



Volksmission entschiedener Christen Gosbach

Unsere Hauskreise

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr bei Fam. Treitlein, Neue Steige 14.

Jeden Freitag um 20.00 Uhr bei Regina Rehm, Magnusstraße 2.

Wer sich für die Bibel interessiert, wer mehr über den Glauben an Jesus Christus erfahren möchte, wer Interesse hat, andere Christen kennen zu lernen, ist recht herzlich eingeladen.

Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzzenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11

VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch, 1. März 2000, ab 15.00 Uhr

Tanznachmittag mit "Horst Walddörfer"

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten.

Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.

Ort: "Haus des Gastes"

Eintritt: 4,- DM mit Bäder-Kurkarte

5,- DM ohne Bäder-Kurkarte

Donnerstag, 2. März 2000, 19.30 Uhr

Loidiga-Sitzung "30 Jahre FGG"

3-Stunden-Programm mit anschließendem Tanz

Kartenvorverkauf in der Volksbank in Gosbach

Ort: Turnhalle Gosbach

19.45 Uhr

Lust auf gesunde Ernährung

Wissenswertes über Essen & Trinken

Anschließend Frage- und Gesprächsrunde mit der Diätassistentin der Vinzenz-Klinik

Ort: Vinzenz Klinik, 1. OG "Haus Vinzenz"

Samstag, 4. März 2000

Fasnetsball des FTSV Bad Ditzzenbach in der Turnhalle in Gosbach

19.00 Uhr

Froh zu sein bedarf es ...

Ein Abend mit Wunschiadern und Bewirtung

Schwester Talida Starz

Ort: Vinzenz Klinik, 1. OG "Haus Vinzenz"

Sonntag, 5. März 2000, 14.00 Uhr

Fasnetsumzug mit anschließendem bunten Treiben in der Turnhalle und den Gaststätten in Gosbach

von 11.00 - 18.00 Uhr Krämermarkt in Gosbach

Montag, 6. März 2000, 14.01 Uhr in Wiesensteig

Rosenmontagsumzug

Faschingsgesellschaft Wiesensteig

ab 8.00 Uhr Krämermarkt

14.01 Uhr

Wir feiern Fasnet

Ein bunter Nachmittag mit Programm und Bewirtung

Frau Annemarie Frey, Geislingen

Ort: Vinzenz Klinik, Saal, "Haus Luise"

Mittwoch, 8. März 2000, 9.00 Uhr

Gesprächskreis "Zeit für mich und Gott und die Welt"

Dr. Hanspaul Eckert

Wir besprechen Themen und Probleme, die uns bewegen.

Neue Teilnehmer/-innen sind herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag: 5,- DM

Ort: Fernsehraum, "Haus des Gastes"

Freitag, 10. März 2000, 19.45 Uhr

Diavortrag:

"Das Lonetal - ein eiszeitliches Paradies der Ostalb"

Dr. Hans-Heiner Gruss, Dipl.-Geologe, Süßen

Ort: Vinzenz Klinik, 1. OG "Haus Vinzenz"

VHS - Außenstelle Bad Ditzzenbach -

Bitte im Verkehrsamt

Die neuen Programme sind da!

Erhältlich im Rathaus und im Tourismusbüro

In Kürze beginnen folgende Kurse:

Gitarrenkurs XXII Fortgeschrittene

Kurs Nr. 2.7.1

Montag, 13. März 2000, 20.00 - 21.30 Uhr

Christine Pfeffer

10 Abende / Kursgebühr: 70,- DM

Kulturverein Geislingen e.V.

Der Kulturverein lädt am Donnerstag, 16. März 2000, zu einem Cembalo-Abend in die Stadtkirche ein. Zu Gast ist Giampietro Rosato, der Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Jakob Froberger sowie Bernardo Pasquini zum Besten geben wird.

Der Cembalist, Pianist und Organist, in Italien geboren, hat bisher zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen und ist jetzt Lehrbeauftragter an der Trossinger Musikhochschule.

Karten sind ab sofort zu 25,- DM bzw. für Kulturvereinsmitglieder für 20,- DM (Einheitspreis) erhältlich bei:

Buchhandlung Ziegler, Hauptstr. 2,

Geislingen, Telefon: (0 73 31) 4 17 52

Schreibwaren Hofmann, Überkinginger Str. 38b,

Geislingen, Telefon: (0 73 31) 6 03 33

Kulturbüro in der MAG, Schillerstr. 2,

Geislingen, Telefon: (0 73 31) 2 43 61



Volkshochschule Oberes Filstal

Die Wechseljahre

Vortrag von Dr. Jens Langbein (Frauenarzt)

Diese Informationsveranstaltung hat das Ziel, die Veränderungen im weiblichen Organismus während der Wechseljahre darzustellen.

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man den Ausfallerscheinungen während der Zeit der Umstellung für Körper und Seele entgegen treten und wie man z.T. schwerwiegenden Krankheiten vorbeugen kann.



Dienstag, **14.03.2000**, 20.00 Uhr
Eintritt: 8,00 DM (ermäßigt 5,00 DM)

Deggingen, Emil-Herbst-Haus (alte Realschule),
VHS-Raum

Exkursionen

Klinik am Eichert – Blick hinter die Kulissen

Manche kennen die Klinik am Eichert aus eigener Erfahrung als Patient oder vielleicht als Besucher, andere wiederum waren möglicherweise noch nie in der Klinik am Eichert.

Interessierten wird die Versorgungsaufgabe der Klinik näher gebracht; als Klinik der Zentralversorgung hat sie Versorgungsaufgaben in nahezu allen medizinischen Fachbereichen. Außerdem ist sie akademisches Lehrkrankenhaus.

Wer weiß denn schon, dass die Klinik mit ihren 2100 Mitarbeitern zweitgrößter Arbeitgeber des Landkreises ist – daher wollen wir einen Blick hinter die Kulissen werden, wo und wie diese Mitarbeiter in mehr als 40 Berufsgruppen ihren Dienst für die kranken Menschen leisten und werden dabei ein feingespinnenes Netzwerk und ein ineinandergreifendes Räderwerk entdecken.

Vorgesehenes Programm:

- Diavortrag „Vorstellung der Klinik am Eichert“
- Besichtigung von Betriebsbereichen (u.a. Pflegeabteilung, Versorgungsbereich, Automatische Warentransportanlage)
- Abschluss mit Fragerunde / Diskussion

Dienstag, **28. 03.2000**

Beginn: 14.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Klinik am Eichert, Göppingen

Ende: ca. 17.30 Uhr

Kosten: keine

**max. 15 Teilnehmer, Anmeldeschluss:
20.03.2000**

Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon 07334 / 78200

Sprachkurse

Kurs Nr. 4.6.4

Englisch XII

Montags, 19.00 – 20.30 Uhr, ab **06.03.2000**

15 Abende: 105,00 DM (9 TN: 117,00 DM, 8 TN: 131,00 DM)

Wiesensteig, Schule

Anmeldung Rathaus Wiesensteig, Telefon 07335 / 962011

Kurs Nr. 4.6.5

Englisch II

Montags, 20.30 – 22.00 Uhr, ab **06.03.2000**

15 Abende: 105,00 DM (9 TN: 117,00 DM, 8 TN: 131,00 DM)

Wiesensteig, Schule

Anmeldung Rathaus Wiesensteig, Telefon 07335 / 962011

Kurs Nr. 4.6.6

Englisch für Fortgeschrittene

Donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr, ab **16.03.2000**

12 Abende: 84,00 DM (9 TN: 93,00 DM, 8 TN: 105,00 DM)

Gruibingen, Grundschule

Anmeldung Rathaus Gruibingen, Telefon 07335 / 960011

Kurs Nr. 4.6.8

Englisch für Anfänger

Donnerstags, 20.00 – 21.30 Uhr, ab **16.03.2000**

12 Abende: 84,00 DM (9 TN: 93,00 DM, 8 TN: 105,00 DM)

Gruibingen, Grundschule

Anmeldung Rathaus Gruibingen, Telefon 07335 / 960011

Kreativkurse

Kurs Nr. 2.9.1

Mitmach-Tänze

Montag, 10.15 – 11.00 Uhr, ab **20.03.2000**

3 Vormittage: 12,00 DM (9 TN: 13,50 DM, 8 TN: 15,00 DM)

Wiesensteig, Alte Turnhalle

Anmeldung Telefon 07335 / 962011

Kurs Nr. 2.12.1

Frühlingsdekorationen

Dienstag, **28. März 2000**, 19.30 Uhr - 22.30 Uhr, 1

Abend: 14,00 DM. Materialkosten durch Umlage.

Bad Überkingen, Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Weg 1.

Teilnehmerzahl max. 14 Personen

Anmeldung Telefon 07331/961919.

Kurs Nr. 2.7.1

Gitarrenkurs XXII Fortgeschrittene

Montags, 20.00 – 21.30 Uhr, ab **13.03.2000**

10 Abende: 70,00 DM (9 TN: 77,00 DM, 8 TN: 87,50 DM)

Bad Ditzgenbach, Haus des Gastes

Anmeldung Telefon 07334 / 6911

**Kurs Nr. 2.7.2****Gitarrenkurs IV Fortgeschrittene**

Donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr, ab 16.03.2000
10 Abende: 70,00 DM (9 TN: 77,00 DM, 8 TN:
87,50 DM)

Deggingen, Realschule, Raum 2

Anmeldung Telefon 07334 / 78-200

Kurs Nr. 3.7.1 / 3.7.2**Holzofenbrot Körnerbrot/Bauernbrot selbst gemacht**

Materialkosten durch Umlage ca. 12.—DM.

Lore Mann

Kurs Nr. 3.7.1

Freitag, 17.03.2000, 14.00 – 17.00 Uhr

Kurs Nr. 3.7.2

Freitag, 24.03.2000, 14.00 – 17.00 Uhr

Gebühr: jeweils 16,00 DM

Unterböhringen., Backhaus

Anmeldung Telefon 07331 / 961919

Gesundheitspflege**Kurs Nr. 3.1.1 / 3.1.2 / 3.1.3 / 3.1.4**

- alle bereits belegt -

Yoga gegen Alltagsstress – Anfänger / Fortgeschrittene

Kurs Nr. 3.1.1

Dienstags, 10.00 – 11.30 Uhr, ab 14.03.2000

Kurs Nr. 3.1.2

Dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr, ab 14.03.2000

Deggingen-Reichenbach, Kath. Gemeindehaus,
Schlater Str. 18/1

Kurs Nr. 3.1.3

Freitags, 17.00 – 18.30 Uhr, ab 17.03.2000

Kurs Nr. 3.1.4

Freitags, 18.30 – 20.00 Uhr, ab 17.03.2000

jeweils 16 Abende: 144,00 DM (9 TN: 160,00 DM,
8 TN: 176,00 DM)

Deggingen-Reichenbach, Grundschule
Gymnastikraum

Haus der Familie, Geislingen/Steige e.V.**60301 - Fit durch Walking - Helga Kistenfeger**

ab Mittwoch, 03.05.2000, 9.00 Uhr

Treffpunkt: "Haus des Gastes", Bad Ditzgenbach

Kursgebühr: 50,-- DM für 10 Termine

20163 - Aqua-Jogging - Nicole De Marco

10 Termine, ab Samstag, 8. April 2000, 16.30 Uhr

Kursgebühr: 155,-- DM

Thermalbad Bad Ditzgenbach

60155 - Fit mit Spaß

ab Freitag, 14.04.2000, 9.00 Uhr

Kursgebühr: 77,-- DM für 11 Termine

Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzgenbach

20162 - Babysmassage (3 - 8 Monate) - Kerstin Reichef

10 Termine, ab Dienstag, 28.03.2000, 16.30 Uhr

Kursgebühr: 70,-- DM

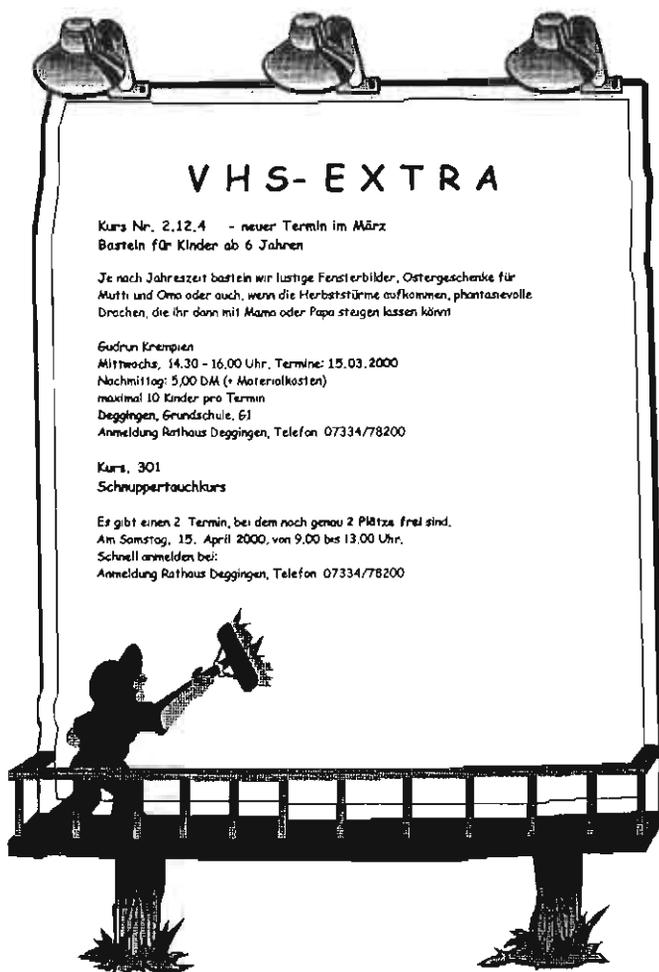
Ort: Gemeindehaus Gosbach

60405 - Autogenes Training nach Prof. Schultz - Helga Weber

8 Abende à 1 Stunde, ab Donnerstag, 23. März 2000, 19.00 Uhr

Kursgebühr: 80,-- DM

Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum

**Vereinsmitteilungen****Gemischter Chor
Auendorf**

Am Samstag, dem 11.03.2000, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus "Hirsch" unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Begrüßung

Bericht des Vorstandes

Bericht des Kassenwartes



Bericht der Schriftführerin
Bericht der Jugendchorbetreuerin
Bericht der Dirigenten
Aussprache zu den Berichten
Entlastungen
Wahlen
Ehrungen
Programmorschau
Verschiedenes

Anträge können bis Freitag, dem 10.30.2000, beim Vorstand
Walter Rösch gestellt werden.

M.N.

Gansloser Hommelhenker e.V.



Hallo, Narren!

Narrenfahrplan für das anstehende Fasnetswochenende:

Donnerstag, 2. März: Prunksitzung der FG Gosbach

Treffpunkt: 19.00 Uhr in der Turnhalle Gosbach

Beginn: 19.00 Uhr

Freitag, 3. März: Umzug in Hohenstadt

Treffpunkt: 13.00 Uhr am Thermalbadparkplatz

Beginn: 14.00 Uhr

Samstag, 4. März: Umzug der Wernauer Narren

Treffpunkt und Abfahrt: 11.30 Uhr am Thermalbadparkplatz
(BUS), Beginn: 14.00 Uhr (Nr. 6)

**Samstag, 4. März: Nachtzug des Brauchtumverein
Günzburg**

Treffpunkt und Abfahrt: ca. 16.45 Uhr am Thermalbadparkplatz
(BUS), Beginn: 19.30 Uhr (Nr. 45)

Sonntag, 5. März: Umzug der FG Gosbach

Treffpunkt: 12.00 Uhr im "Hirsch" in Gosbach

Beginn: 14.00 Uhr (Nr. 24)

Montag, 6. März: Umzug der IGF Westerheim

Treffpunkt: 12.00 Uhr am Thermalbadparkplatz

Beginn: 14.00 Uhr (Nr. 5)

**Montag, 6. März: Hausball im Gasthof "Talblick" in
Auendorf**

Beginn: 19.00 Uhr

Dienstag, 6. März: Besuch im Kindergarten in Auendorf

Treffpunkt: 11.30 Uhr am Thermalbadparkplatz

Beginn: 14.00 Uhr (Nr. 41)

**Dienstag, 6. März: Narrenbaumfällen der Mühlenhexen in
Mühlhausen, Beginn: 19.00 Uhr**

Dienstag, 6. März: Kehraus im Gasthof "Hirsch" in Gosbach,

**Mittwoch, 7. März: Linsenessen im Gasthof "Talblick" in
Auendorf**

Änderungen vorbehalten!

Vorschau:

Hauptversammlung am 22. April 2000 im Gasthof "Talblick"
in Auendorf - BITTE VORMERKEN!

Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



**Einladung zur Hauptversammlung am Freitag, 27.03.2000,
im Schützenhaus, 20.00 Uhr**

Liebe Schützenkameraden,
am Freitag, dem 17. März 2000, findet unsere Hauptversamm-
lung im Schützenhaus statt.

Dazu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte Schriftführer, Schießleiter, Jugendleiter,
Kassier
3. Berichte Kassenprüfer
4. Entlastung
5. Ehrungen
6. Wahlen OSM, Schießleiter, stellv. Schießleiter,
Schriftführer, Jugendleiter, Stellv. Jugend-
leiter
7. Anträge - müssen bis Versammlungsbeginn beim
2. Vorstand vorliegen
8. Verschiedenes

Bitte um zahlreiche Teilnahme!

Hans Schulz, 2. Vorstand

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Wanderung

Einladung zur "Naturkundlichen Wanderung" am Sonntag,
12. März 2000

Wanderstrecke: Aufhausen - Autal - Märzenhalde - Kahlen-
stein - Türkheim - Aufhausen

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Abfahrt: ist um 13.00 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim
Thermalbad

Führung: Rainer Maier

Gäste sind herzlich willkommen.

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 16. März,
um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad
zu einer Halbtageswanderung: Aufhausen - Kilianskreuz

Führung: Karl Hötzel

Gäste sind herzlich willkommen.

Gauversammlung

Am Freitag, 17. März, findet um 19.30 Uhr in der Turnhalle in
Gosbach die diesjährige Gauversammlung statt.

Dazu sind alle Albvereiner recht herzlich eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



Einladung zu einer Baumschnittvorführung

Unsere diesjährige Schnittvorführung findet gemeinsam mit
dem Obst- und Gartenbauverein Aufhausen am **Samstag, dem
4. März 2000**, in Aufhausen statt.

Beginn ist um 13.30 Uhr.

Der Treffpunkt ist an der Mostbimen-Lehranlage am neuen
Sportplatz, am Ortsausgang in Richtung Türkheim.

Herr Georg Erhardt wird die Schnittvorführung leiten.

Hiermit ergeht freundliche Einladung an alle Vereinsmitglieder
und an alle Freunde des Obst- und Gartenbaues zu dieser Ver-
anstaltung.

Sollte es wetterbedingt nicht möglich sein, an diesem Tag in
Aufhausen die Schnittvorführung abzuhalten, wird der Treff-
punkt nach Bad Ditzenbach am Parkplatz beim ehemaligen
Füllhaus des Mineralbades an der B 466 verlegt.

Vorschau:

Jahreshauptversammlung am Freitag, 17. März 2000, um 19.30
Uhr im Nebenzimmer des Café "Köhler" in Bad Ditzenbach.

Gewerbevereinigung Bad Ditzenbach e.V.



Am Dienstag, dem 22.02.2000, fand im Gasthaus zum "Lamm" in Bad Ditzenbach die 1. Mitgliederversammlung der Gewerbevereinigung Bad Ditzenbach e.V. statt. Der 1. Vorsitzende, Herr Wolfgang Hügel, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellte fest, dass die Hauptversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen sind.

In seinem Tätigkeitsbericht gab er einen Abriss über das Vereinsjahr 1999 ab. Als nach außen sichtbare Aktivitäten konnte er die Vorstellung des Vereins anlässlich der Ditzenbacher Festtage im Juli und die Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde Bad Ditzenbach vermelden. Für das laufende Jahr ist vorgesehen, Verbindungen zu den Schulen der Raumschaft herzustellen, um in diesem Rahmen Kontakte zwischen Schulgängern und Ausbildungsbetrieben herzustellen.

Der Schriftführer konnte über die stattgefundenen Sitzungen von Vorstand und Vereinsausschuss berichten. Einen zufriedenstellenden Kassenbestand vermeldete die Kassiererin, Frau Gudrun Herbst. Herr Bürgermeister Ueding nahm die Entlastung von Vorstand und Ausschuss vor, nachdem keine Einwendungen gegen die vorgebrachten Berichte gemacht wurden.

Der Vorsitzende konnte die harmonische Versammlung nach der Entlastung schließen.

Der Schriftführer

VdK - Ortsverband Bad Ditzenbach



Der Ortsverband informiert:

6.500 Jugendliche nutzen ausbildungsbegleitende Hilfen

"Ausbildungsbegleitende Hilfen", kurz "abH" genannt, können helfen, wenn Schwierigkeiten bei der Lehre auftreten und ein Scheitern der Ausbildung droht. Wie das Landesarbeitsamt Baden-Württemberg kürzlich betonte, nutzen jährlich rund 6.500 Jugendliche dieses Angebot, um mit Stützunterricht und sozialpädagogischer Begleitung die Schwierigkeiten ihrer Lehre zu meistern. Ob Lücken in der Fachtheorie oder Fachpraxis, Prüfungsjüngste, Sprachdefizite oder Probleme in der Berufsschule, die individuell zugeschnittenen Kurse der abH, deren Kosten das Arbeitsamt übernehme, könnten vielfach Abhilfe schaffen. Weitere Informationen hierzu seien bei allen Arbeitsämtern erhältlich.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.



!!!Sportlerball 2000!!!

Am **Fasnettsamstag (04.03.2000)** findet der diesjährige **Sportlerball** statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zahlreiche FTSV-Mitglieder und Einwohner der Gemeinde begrüßen könnten. Für Stimmung und Unterhaltung sorgen auch in diesem Jahr in bewährter Weise die **"Filstalspatzen"** und einige **attraktive Auftrittspunkte**.

Vorankündigung: 1. Punktspiel

12.03.: FTSV - NKS Geislingen

M.R.

TT-Ecke

Ergebnisse: TTG Süßen III - Herren I 3:9, Kuchen - Damen II 8:2, TTG Süßen III Jugend - FTSV Jungen 1:6, TV Rechberghausen II - Mädchen 5:5 sowie Weiler II gegen Mädchen 5:5, Post SV Karlsruhe - Damen I 8:1.

Nächstes TT-Training: Am Aschermittwoch, 08.03.

TT-Programm im März

Jungen, 11.03., Heim Dümau; 18.03. auswärts 18.03. Eislingen und Sa., 25.03., Heim TTV Zell.

Mädchen: 11.03., auswärts, in Donzdorf, zum Abschluss 25.03. Heim gegen Dümau.

Herren II spielen am 11.03. auswärts in Eislingen, 19.03. zu Hause gegen Albershausen und 25.03. in Heiningen.

Damen II mit nur einer Begegnung, Sa., 18.03., in Eislingen.

Herren I sind 2x im Einsatz und zwar 18. März gegen TV Rechberghausen (H) sowie Sa., 25.03., Adelberg (A) - Damen I.

11.03.: Spiel gegen Holzheim wird nachverlegt.

So., 19.03., 10.00 Uhr in Neckarsulm

Fr., 24.03., ca. 19.30 Uhr: Pokal gegen TTG Süßen I

Sa., 25.03., um 19.00 Uhr gegen Offenburg und

So., 26.03., um 16.00 Uhr gegen Holzheim (ebenso zu Hause)

Die Resultate der Herren I bzw. der Mädchen gegen Weiler werden in der Ausgabe vom Donnerstag, 09.03., veröffentlicht.

Die restlichen sieben Spiele der FTSV-Teams finden im April in der Zeit vom 1. bis 09.04. statt. Das herausragende Match bestreiten dabei die Herren I am Sa., dem 8. April, um 18.00 Uhr in Hattenhofen; Erster gegen Zweiter der TT-Kreisliga.

Am 17.03. findet die Generalversammlung des Hauptvereins statt. Kein TT-Training in der Mehrzweckhalle möglich.

gez.: Frank Putze (fp), TT-Pressse

SC Weiler II - FTSV Herren I

7:9

Im sicher spannendsten Spiel der Saison drohten die Herren ihren Vorsprung an der Tabellenspitze zu verspielen.

Ohne Thomas Bohrer war man zum Tabellenvorletzten angegeist, aber es begann alles recht gut. Die beiden Anfangsdoppel gewannen Burkhardt/Teufert (im dritten Satz 22:20) und Presthofer/Rother, während Hacker/Bohrer O. im dritten Satz knapp unterlagen. Burkhardt und Presthofer erhöhten aber locker auf 4:1 für die Gäste. Doch dann folgten vier Niederlagen in Folge, wobei M. Teufert einen Matchball vergab. Das vordere Paar-kreuz konnte es nochmals richten. G. Burkhardt und H. Presthofer holten jeweils ihren zweiten Einzelsieg und sorgten für das 6:5 für den FTSV. Zwei Niederlagen von Teufert und Bohrer sorgten aber dafür, dass der FTSV erstmals in dieser Saison 6:7 zurücklag und kurz vor dem Aus stand. Geradezu sensationell steigerte sich aber nun M. Hacker, der sein Spiel nach 11:16 im dritten Satz noch umbog und letztendlich mit 23:21 siegen konnte. Und auch M. Rother, der nach einer längeren Pause wieder richtig Spaß am Tischtennis zu haben scheint, wuchs über sich hinaus und holte das wichtige 8:7 für den FTSV. Im Schlusssdoppel steigerten sich dann Burkhardt/Teufert gegenüber den Anfangsdoppeln gewaltig. Vor allem M. Teufert sorgte mit einer Klasseleistung für den vielumjubelten Erfolg.

Mit diesem Sieg hielt der FTSV mit nunmehr 27:1 Punkten seinen Punkt Vorsprung vor dem Zweiten, Hattenhofen. Es geht darum, diesen Vorsprung bis zum letzten Spieltag zu retten, wo die Herren dann in Hattenhofen anzutreten haben.

Breithutgilde Gosbach e.V.

Endspurt!

Das Fasnetswochenende steht bevor!

- 02.03. Tanzaufführung Prunksitzung FG Gosbach
Treffpunkt: 19.30 Uhr im Clubhaus des FTSV
- 03.03. Hexennacht in Nersingen
Beginn: 19.00 Uhr; Abfahrt: 18.00 Uhr



Achtung: Für diesen Termin wurde kein Omnibus bestellt! Es müssen Fahrgemeinschaften gebildet werden.

- 04.03. Fasnetsumzug, Brauchtumsverein Wäschenbeuren
Beginn: 14.00 Uhr; Abfahrt: 11.30 Uhr
Fasnetsball des FTSV in Gosbach; Tanzaufführung
Treffpunkt: 20.30 Uhr in der Turnhalle, spätestens
21.00 Uhr in den Kabinen
- 05.03. Fasnetsumzug in Gosbach
- 06.03. Beginn 14.00 Uhr; Treffpunkt: 12.00 Uhr im Gasthaus
am See in Wiesensteig
- 07.03. Narrensprung in Tettngang
Treffpunkt: 9.00 Uhr

Vorschau:

- 20.03. Pizzaessen der Tänzer
Selbstverständlich sind auch alle anderen Gildemitglieder herzlich eingeladen!
Treffpunkt: 19.30 Uhr vor der Turnhalle in Gosbach
- 24.03. Hauptversammlung
Beginn: 20.00 Uhr im Clubhaus des FTSV in Gosbach
Achtung: Anträge sind bis spätestens 17.03. bei unserem Gildemeister schriftlich einzureichen!
- 26.03. Gemeinsame Skiausfahrt!
Das Ziel ist noch offen - je nach Wetterlage.
Anmeldung bei Manuel Stehle oder André Bosch

Übrigens:

Die Breithutgilde ist jetzt auch im Internet vertreten!
Unter <http://members.xoom.com/breithut> findet ihr die Homepage der Gilde. Eingerichtet wurde sie von unseren Mitgliedern Rita und Alexander Koch - und sie ist den beiden sehr gut gelungen!

Viele Grüße,

B. Mayer

**Musikverein "Harmonie"
Gosbach e.V.**



Termine:

- 04.03. Fasnetsumzug in Mühlhausen
- 05.03. Fasnetsumzug in GOSBACH
- 06.03. Am Rosenmontag in Mainz am Rhein...
Der MV Gosbach spielt in diesem Jahr in Mainz beim Umzug mit.
Abfahrt: 4.30 Uhr am Proberaum

Rosenmontagsumzug wird im ZDF ab 12.15 Uhr live übertragen. Vielleicht ist ja auch eine von den vielen Kameras auf uns gerichtet.

M. Rink

Sängerbund Gosbach



Wie in jedem Jahr findet am "Rußiga Freitag" keine Singstunde statt.

Am 10. März bitte "Handwerkszeug" zur Singstunde mitbringen.

Die Schriftführerin

Leimbergweibla Gosbach

Liebe Narren!!!

Die Leimbergweibla Gosbach gehen am 11. und 12. März nach Winterthur in der Schweiz zum großen Fasnachtsumzug. Da wir noch Plätze im Bus frei haben, besteht die Möglichkeit, uns an diesem Wochenende zu begleiten. Die Kosten für Nichtmitglieder betragen DM 75,- inkl. Übernachtung, Frühstück und Busfahrt.

Anmelden kann sich jeder bei:
Walter Kneer, Telefon (07335) 6266 oder
Marcus Reichert, Telefon (07335) 6628.

Auf Euer Kommen freut sich

die Vorstandschaft

**Schützengesellschaft
Gosbach 1613 e.V.**



**Herzlichen Glückwunsch
zum Rundenwettkampf-Kreismeister**

Mit einem glanzvollen Gesamtergebnis von **9003 Ringen** belegte unsere zweite Luftgewehrmannschaft nicht nur **Platz 1** von 24 Mannschaften, sondern auch gleichzeitig den Aufstieg in die Bezirksliga. Mit einem durchschnittlichen Ergebnis von 375 Ringen pro Einzelschütze braucht man sich auch in der Bezirksklasse nicht verstecken. Auch in der Einzelwertung lagen auf den ersten 11 Plätzen 4 Schützen aus Gosbach vorne. Für Gosbach nahmen nachfolgende Schützinnen und Schützen teil:

(Einzelplatzierung mit Durchschnittsringzahl)

1. Platz: Hans Bitter mit einem sagenhaften Durchschnitt von 387 Ringen, 2. Platz: Franziska Schweizer mit einem ebenso hervorragenden Durchschnitt von 379 Ringen, 9. Platz: Erich Bitter mit einem sehr guten Durchschnitt von 374 Ringen, 11. Platz: Willi Pulvermüller mit gutem Durchschnitt von 372 Ringen, 18. Platz: Nadine Börner mit einem Durchschnitt von 369 Ringen, 25. Platz: Georg Spengler mit einem Durchschnitt von 368 Ringen, 48. Platz: Thomas Fronk mit einem Durchschnitt von 360 Ringen, 53. Platz: Ramona Bitter mit einem Durchschnitt von 359 Ringen, 55. Platz: Gerhard Heiss jun. mit einem Durchschnitt von 355 Ringen, 82. Platz: Gerhard Heiss sen. mit einem Durchschnitt von 353 Ringen, 132. Platz: Georg Salzingler mit einem Durchschnitt von 331 Ringen, 145. Platz: Dieter Rau mit einem Durchschnitt von 289 Ringen in nur 5 Wettkämpfen.

Malteser Hilfsdienst e.V.



Sanitätszug Bad Ditzenbach

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Am kommenden Freitag, dem 3. März, findet **kein** Dienstabend statt.

Unser nächster Dienstabend ist am Freitag, dem 10. März, um 18.00 Uhr im HdG.

Thema: Nachbesprechung des Faschingsumzuges.

Die Zugführung

Faschingsumzug am Sonntag

Zum Dienst am Faschingsumzug treffen wir uns, wie üblich, um 12.30 Uhr in der Drackensteiner Straße (Mat-Raum).

Ausrüstung: Kat-Schutz-Anzug, San-Tasche.

Der Einsatzleiter

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH

Liebe Malti-Adler!

Wegen Fasching entfällt diese Woche die Gruppenstunde.

Dafür ist unsere Faschingsdisco am Dienstag, dem 8. März, ab 16.00 Uhr.

Unsere nächste Gruppenstunde ist dann wieder am Freitag, dem 10. März.

Thema: Erste-Hilfe für Kinder.

Die Gruppenleitung

Interessant und informativ **Freundeskreis der Realschule
Deggingen****Liebe Vereinsmitglieder,**

am Montag, dem 27. März 2000, 20.00 Uhr findet im Nebenzimmer des Café "Krapf" in Deggingen unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung statt. Hierzug laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der satzungsmäßigen Einberufung der Versammlung
3. Bericht des Gesamtvorstandes über die vergangene Vereinstätigkeit
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Neuwahl der Vorstände, des Kassiers, des Protokollführers und der Ausschussmitglieder
7. Aussprache über die weitere Arbeit des Vereins
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens bis 20.03.2000 beim 1. Vorsitzenden Peter Clauss, Hauptstr. 12, 73342 Bad Ditzenbach, schriftlich eingereicht werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an dieser Hauptversammlung teilnehmen könnten.

Der Vorstand

Treffpunkt Teddybär

Am 20.02.2000 feierten wir unser zweijähriges Bestehen. Wir möchten uns sehr für den leckeren Kuchen und euer Kommen bedanken.

Das Sozialwerk Aichen, Samariterdienst und der Dritte Weltladen waren vertreten. Die Kinder durften verschiedene Teddybärbilder anmalen und die Modenschau aus Müllsäcken, Stoffresten und Farben herstellen.

Vielen herzlichen Dank an die Evangelische Kirche, die uns schon seit zwei Jahren kostenlos den Raum zur Verfügung stellt. Ja, es durfte schon sehr viel Gutes durch eure Sachspenden gemacht werden. - Vielen Dank!

Weiterhin sammeln wir Kinder-, Erwachsenenkleider, Bettwäsche, Spielsachen und Handys! Diese Sachen möchten wir zunächst in unserer nächsten Umgebung an ärmere Leute weitergeben. Danach dem Samariterdienst Plüderhausen, der Hilfstansporte nach Russland, Bulgarien, Polen und Rumänien unternimmt. Sie setzen sich unter anderem für Speisung von Straßenkindern und Sozialwaisen ein und vermitteln, unterstützen Waisen in Familien.

Vielen Dank für eure Unterstützung! Wir brauchen euch!

Eure i.A. Angelika Tuygun, Tel.: (0 73 34) 45 24,
Ute Maier, Tel.: (0 73 34) 38 84

Fasnets-Höhepunkt am Filsursprung

Mit dem Motto: "**Selbst die Fils steht still, weil Sie mit uns die Fasnet 2000 feiern will!!!!**" setzt die Fasnet in Wiesensteig zum Endspurt an.

Zu folgenden tollen Tagen lädt die Fasnets-Gesellschaft Wiesensteig die Nachbargemeinden recht herzlich ein:

02.03.2000 **Weiberfasnet mit Kostümprämierung**
Turnhalle: **Rabbits**
Gemeindehaus: **Wiesensteiger Straßenmusikanten**

05.03.2000 Café "Brunnengarten":
Alleinunterhalter Heinz Burkhardt
ab 12.30 Uhr **Winterschluck**
13.33 Uhr **Narrenmesse** in der kath. Kirche, danach **Rathaussturm** und **Narrenrennen**. Anschließend Tanz im Schloss mit den Wiesensteiger Straßenmusikanten und dem Schalmeizug der FGW.
Eintritt frei

06.03.2000 14.01 Uhr **Großer Rosenmontagsumzug** mit über 1.000 Mitwirkenden
Eintritt: 4,-- DM
ab 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr Tanz
Turnhalle: **Lindachtaler**
Gemeindehaus: **Tanz-Band Melody**

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Begegnungsstätte Beethovenstr. 48/1, 73079 Sößen

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Sößen:

Am **Samstag, dem 04.03.**, findet um 11.30 Uhr das Kochen mit **Moni** statt. Anschließend ist das Haus ab 14.00 Uhr zum Spiel- und Spätmittag geöffnet, außerdem kommt Frau Schlotterbeck zum betreuten Spielen.

Direkte Anmeldung unter Telefon: (0 71 61) 3 81 81

Am **Sonntag, dem 05.03.**, fahren wir zum Donzdorfer Fasnetsumzug. Vorher gehen wir zum Mittagessen in den "Gumpfen". Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Haus.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Prinz Peter I. aus Donzdorf und seinem Gefolge sowie der 1. Donzdorfer Guggamusig für ihr Kommen. Schon zum 5. Mal haben sie für ausgelassene Stimmung bei unserer Fasnet gesorgt und die Hütte hat wieder einmal gebebt.

Außerdem bedanken wir uns bei den Familien Eisele und Krauß für die bewährte gute Bewirtung.

**Aufruf von "Mehr Demokratie"
Kreis Göppingen**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der überparteiliche Bürgerverein "Mehr Demokratie" hat mit der Sammlung von 16.000 Unterschriften die gesetzliche Hürde für die Zulassung eines Volksbegehrens in Baden-Württemberg genommen. Damit ist zum ersten Mal der Weg frei für ein Volksbegehren in unserem Lande, das im Mai dieses Jahres durchgeführt werden wird. Sein Ziel ist die Abschaffung viel zu hoher Hürden beim Bürgerentscheid auf Gemeindeebene und zugleich dessen Einführung auf Landkreisebene.

Wir sind fest überzeugt, dass politische Mitwirkungsrechte für Bürgerinnen und Bürger die parlamentarische Demokratie nicht schwächen, sondern eine sinnvolle Ergänzung zu ihr sein können. Politische Mitspracherechte fördern das Interesse der Menschen am politischen Geschehen und entwickeln ihre Bereitschaft zum Engagement und zur Mitverantwortung. Die Demokratie wird stärker, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sie mittragen, anstatt sie ausschließlich den Parteien zu überlassen.

Auf dem Weg zu einer Stärkung der Demokratie stellt das baden-württembergische Volksbegehren jedoch ein gewaltiges, Demokratie erschwerendes Hindernis dar. In dem sehr engen Zeitraum von 14 Tagen müssen 1,2 Millionen Menschen ihr Einverständnis mit dem Ziel des Volksbegehrens durch ihre Unterschrift bestätigen. Hinzu kommt, dass die Unterschriften nur in den dafür von den Gemeinden bestimmten Amtsräumen geleistet werden können.

Diese für ein erfolgreiches Volksbegehren schwierigen gesetzlichen Bedingungen sind auch im Landkreis Göppingen nur zu erfüllen, wenn es gelingt, die Informationen über Sinn und Modalitäten des Volksbegehrens den Bürgerinnen und Bürgern möglichst flächendeckend und ausreichend zu vermitteln.

Durch Volksbegehren 1995 in Bayern und 1998 in Hamburg haben die Menschen dort ähnlich hohe Hürden bewältigt. Um



einen solchen Erfolg in Baden-Württemberg zu erringen, müssen wir noch viel tun.

Wir wenden uns darum mit der Bitte mitzuhelfen an alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, denen eine lebendige und bürgernahe Demokratie am Herzen liegt und für die die Demokratie sich nicht nur im Monopol der Parteienherrschaft erschöpft.

Wir haben mit dem Volksbegehren die erstmalige Chance, uns mehr Demokratie zu holen!

Wir laden deshalb alle an mehr Demokratie Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein, auf der über die konkrete Vorgehensweise bei der Durchführung des Volksbegehrens berichtet und diskutiert werden soll.

**Mittwoch, 15. März 2000, 19.30 Uhr
Göppinger, Oetingersaal**

Mit freundlichen Grüßen

Ursula und Walter Bader, Gammelshausen; Waldemar Berg, Eisligen; Hans Bernlöhr, Göppingen; Jürgen Braungart, Göppingen; Wolfgang Brenner, Donzdorf; Stephanie Brühl, Schnitlingen; Leni Breymaier, Eisligen; Hannelore Donath, Ebersbach; Wolfram Feifel, Göppingen; Peter Feige, Eschenbach; Dr. Helmut Geiger, Zell u.A.; Eduard Gromer, Donzdorf; Michael Justke, Hattenhofen; Holger Haas, Eisligen; Eduard Jäckel, Donzdorf; Anita Jaumann, Göppingen; Karl-Ulrich Jeutter, Göppingen; Ruth Kellner, Donzdorf; Roland Kersten, Schlat; Jobst Kraus, Bad Boll; Arnold Kuppler, Göppingen; Dr. Günther Leiter, Göppingen; Irena Otto, Göppingen; Dr. Wolfgang Rapp, Göppingen; Anita Rasch, Göppingen; Peter Ritz, Eisligen; Armin Roether, Bad Boll; Gerald Schelle, Boll; Michael Schima, Deggingen; Regina Sigelen, Göppingen; Anja Stöckle, Ebersbach; Dr. Oliver Szabo, Ebersbach; Karl-Heinz Vogl, Göppingen; Harald Wagner, Heiningen; Dr. Witgar Weber, Göppingen; Anneliese und Karl-Heinz Welter, Göppingen; Klaus Wiesnbom, Göppingen; Martina Zeller-Mühleis, Rechberghausen

**Stimmt die Jahresmeldung?
Bares Geld für Ihre Rente!**

Alle Jahre wieder: Jeder rentenversicherte Arbeitnehmer erhält von seinem Arbeitgeber eine Bescheinigung über die der Rentenversicherung gemeldeten Daten des letzten Jahres. Diese Bescheinigungen sind quasi bares Geld für den späteren Rentenanspruch und die Rentenhöhe.

Hierzu rät die LVA Württemberg: Überprüfen Sie die Jahresmeldung genau auf ihre Richtigkeit. Stimmen Name und Geburtsdatum, Versicherungsnummer (damit keine Verwechslungen entstehen), besonders aber die Dauer Ihrer Beschäftigung im vergangenen Jahr und die Höhe Ihres Verdienstes? Ein Schreibfehler beim Verdiensteintrag - zum Beispiel statt 50.000 DM nur 40.000 DM, vermindert Ihre Monatsrente um circa 9 DM.

Unstimmigkeiten sollte man sofort mit dem Arbeitgeber klären. Dieser muß dann gegebenenfalls die fehlerhafte Meldung berichtigen.

Wie alle anderen Beitrags- und Versicherungsbelege sollten auch die Bescheinigungen über die Jahresmeldungen gut aufbewahrt werden. Vollständige Unterlagen bedeuten ein lückenloses Rentenkonto und gewährleisten später einen nahtlosen Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

**Nitratinformationsdienst
und Bodengrunduntersuchung**

Nitratinformationsdienst

Der NID beim Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Göppingen bietet auch im Frühjahr 2000 innerhalb und außerhalb von Wasserschutzgebieten seine Dienste an. Damit besteht die Möglichkeit die Ackerflächen von der ersten Stickstoffdüngung auf den Nitratgehalt untersuchen zu lassen. Danach kann die Stickstoffdüngung wesentlich gezielter erfolgen.

Dies ist besonders wichtig im Rahmen des integrierten Anbaus und nach der Düngeverordnung.

Die Landwirte erhalten nach telefonischer Voranmeldung das zum Probeziehen benötigte Material sowie die Gebrauchsanleitung beim ALLB Göppingen. Sie ziehen mit 8 oder 15 Einstichen je nach Größe des Ackers die Bodenproben selbst. Es werden nur noch die zwei Schichten von 0 - 30 cm und von 30 - 60 cm beprobt. Bei entsprechender Beteiligung besteht wie im Vorjahr die Möglichkeit, die Probenahme von einem Lohnunternehmer durchführen zu lassen. Die Kosten dafür sind mit dem Lohnunternehmer zu vereinbaren. Beim ALLB Göppingen werden die Proben gesammelt und zur Untersuchung weitergeleitet. Es besteht für den Landwirt auch die Möglichkeit, die Proben selbst beim Labor anzuliefern. Nach ca. 5 Tagen erhalten die Landwirte von der Untersuchungsanstalt Angaben über den Nitratgehalt der beprobten Fläche sowie eine Düngeempfehlung.

In Wasserschutzgebieten ist die Messmethode auf der Grundlage des NID für Mais und Kartoffeln vorgeschrieben. Die sich daraus ergebende Düngeempfehlung ist zu beachten. Das gleiche gilt für die Flächen mit Auflagen aus der SchALVO.

Bodenuntersuchung auf Grundnährstoffe nach der Düngeverordnung

Ergebnisse der Bodengrunduntersuchung sollten erstmals bis 31.12.2000 vorliegen. Die Böden sind auf Phosphat, Kali und pH-Wert zu untersuchen.

Landwirte, die ihre Äcker auf den Nitratgehalt im Frühjahr vor der ersten Stickstoffdüngung untersuchen lassen wollen, sollten sich beim ALLB Göppingen Telefon (07161) 96314-31 Herrn Hess, oder Tel. (07161) 96314-32 Herrn Liebermeister melden.

Die Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege informiert:

**Die "Objekte des Jahres 2000"
- Symbole im Naturschutz**

Um auf die anhaltende Zerstörung der naturnahen Bereiche unserer Landschaft und die damit verbundenen Naturschutzproblematiken hinzuweisen, werden jährlich ausgewählte Pflanzen und Tiere sowie Landschaften und Biotope zu den "Objekten des Jahres" gekürt. Damit soll die Öffentlichkeit für den Schutz und Erhalt von Arten und Lebensräumen sensibilisiert werden.

Die Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart möchte neben den hier ausführlich vorgestellten Arten auf folgende Objekte hinweisen:

"Pilz des Jahres"	Königs-Fliegenpilz
"Tier des Jahres"	Äskulapnatter
"Fisch des Jahres"	Luchs
"Biotop des Jahres"	Fluss
"Landschaft des Jahres"	Böhmerwald

Der Rote Milan, volkstümlich wegen seines charakteristisch gebogenen Schwanzes auch Gabelweihe genannt, ist der "Vogel des Jahres 2000". Im Bundesgebiet leben 60 Prozent des gesamten Weltbestandes. Lichte Altholzbestände in einer abwechslungsreich gegliederten Landschaft sind der Lebensraum des sehr eindrucksvollen Vogels. Als Jagdrevier benötigt er vor allem die offene, reich strukturierte Kulturlandschaft mit vielen extensiv genutzten Flächen, auf denen er Mäuse, Kleinvögel, Feldhamster und auch Aas ausmachen kann. Durch die Zerstörung seines Lebensraumes und die Veränderung seiner Nahrungsgrundlage ist der Rote Milan gefährdet: industrialisierte Landwirtschaft, Ausräumung der Kulturlandschaft und massiver Chemieeinsatz haben viele Nahrungstiere des Geifvogels verschwinden lassen.

Der "Baum des Jahres" dürfte jedem hinlänglich bekannt sein: die Sand-, Hänge- oder Warzenbirke besiedelt als Pionierpflanze Kahlschläge, Brachen und Halden und verhindert an baumlosen Hängen und Halden die dort drohende Bodenerosion. Der anspruchslose Baum dient unter anderem zahlreichen Schmetterlings- und Vogelarten als Nahrungsquelle und bietet vielen Tieren, Pilzen und Flechten Lebensraum.

In seinem Bestand gefährdet ist der Purpurblaue Steinsame, der u.a. in lichten Eichen-Hainbuchenwäldern, - auch in Säumen, dichte, bodendeckende Populationen bildet. Durch Lebensraumzerstörung und allgemeine Nährstoffanreicherung verschwindet die "Blume des Jahres", die zunächst pupurrote und später blaue Blüten trägt, immer mehr.

Das Rote Waldvöglein wächst in trockenen bis frischen Buchenwäldern und Eichen-Hainbuchenwäldern, beispielsweise auf der Schwäbischen Alb, an Waldsäumen und auf Waldwiesen. Ihren Namen hat die "Orchidee des Jahres", ihrer Blütenform zu verdanken, die mit ihren ausgebreiteten, seitlichen Kelchblättern und der vorgestreckten Lippe an einen kleinen roten Vogel erinnert. Die Zerstörung des Lebensraumes dieser attraktiven Waldorchidee ist auch hier Hauptursache dafür, dass sie immer seltener anzutreffen ist.

Als Vertreter der weltweit artenreichsten Ordnung der Insekten, der Käfer, darf sich der Goldglänzende Rosenkäfer mit dem Titel "Insekt des Jahres 2000" schmücken. An Rosenblüten, aber auch auf Weißdorn, Holunder und Flieder, Hartriegel, Doldeblüteln und Disteln lebt der metallisch glänzende und goldgrün oder kupfergoldene gefärbte kleine Käfer. In blütenreichen Gärten und Wiesen kann man den hübschen Käfer am ehesten von Mai bis Juli beobachten.

Sportkreis Göppingen e.V.

WINNER-Schulungen in Göppingen

Der Württembergische Landessportbund ist eine Kooperation mit der Firma WINNER-Vereinssoftware eingegangen, um den zahlreichen Vereinen, die das WINNER-Vereinsverwaltungsprogramm einsetzen, verstärkte Unterstützung zu bieten. Teil des neuen Konzeptes sind dezentrale Schulungen. Durch die Bereitschaft der Fachhochschule Esslingen, Standort Göppingen, ihren Schulungsraum zur Verfügung zu stellen, ist es möglich, in Göppingen Schulungen anzubieten, so dass unsere Vereine kurze Anfahrtswege haben.

Am Mittwoch, dem 8. März 2000, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, wird eine Kompaktschulung für den Bereich Mitgliederverwaltung: u.a. Anlegen von Stammdaten, Erfassen von Adress-/Mitgliederdaten, Beitragswesen, Abbuchungen, Listenerstellung, Serienbriefe, Statistiken stattfinden und am Freitag, dem 10.03.2000, von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr Finanzbuchhaltung: Einrichten von Mandanten, Kontenrahmen, Steuerschlüssel, Kontenverwaltung, Kostenträger, Haushaltsplan, Anlagenbuchhaltung...

Bei beiden Schulungen werden PC-Kenntnisse vorausgesetzt! Weitere Informationen sind über den Sportkreis Göppingen, John-F.-Kennedy-Str. 34, Göppingen, Tel. (07161) 969850, Fax 969851 zu bekommen. Die Anmeldung erfolgt direkt an den Württembergischen Landessportbund.

Der Sportkreis Göppingen sucht einen Mentor, der sich mit diesem Programm auskennt und bereit ist, Vereine bei eventuellen Anfangsschwierigkeiten zu betreuen.

Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Göppingen

Antragsverfahren "Gemeinsamer Antrag 2000"

Der gemeinsame Antrag für 2000 wurde im Februar den Landwirten zugestellt.

Dieser Antrag und das Flurstücksverzeichnis sind unter Beachtung der Erläuterungen vollständig ausgefüllt bis zur Abgabefrist 31. März 2000, beim Amt für Landwirtschaft einzureichen. Im Jahr 2000 ist für neu beantragte Flurstücke mit dem Antrag eine Kopie des Katasterauszeuges vorzulegen. Das Datenblatt für die MEKA-Verpflichtung bitte in jedem Fall zur Einsicht mitbringen bzw. beilegen. Bitte geben Sie den Antrag frühzeitig ab, um eine schnelle Bearbeitung zu ermöglichen. Es können nur vollständig ausgefüllte Anträge entgegengenommen werden. Lesen Sie vor dem Ausfüllen des Antrages das Merkblatt sorgfältig durch, da sich einige Änderungen beim MEKA und vor allem für die Antragstellung Ausgleichszulage Wald ergeben haben.

Aus personellen Gründen kann die Abgabe des Antrages nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon (07161) 96 31 40 erfolgen.

Änderungen im Antrag, die nach Abgabe eintreten, müssen umgehend schriftlich gemeldet werden.

Bei Fragen zum Antragsverfahren, wird unter den Telefonnummern (07161) 9 63 14-25, -26 und -27, Auskunft erteilt.

Wer noch keinen Antrag erhalten hat, kann diesen unter den vorgenannten Nummern telefonisch anfordern.

"Auch unsere Stadt braucht Frauen"

Frauen im Landkreis Göppingen engagieren sich in der Kommunalpolitik!

Frauen sind im politischen Geschehen noch immer stark unterrepräsentiert! Sie stellen zwar mit 54 % mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten, ihr Anteil in Gemeinderäten, Kreistagen und anderen politischen Gremien ist dagegen auffallend gering.

So sind im Landkreis Göppingen im Kreistag Frauen mit 13 % vertreten, in den Gemeinderäten im Landkreis durchschnittlich mit 16 %.

Viele Frauen im Landkreis, der Frauenrat Göppingen, der Frauenrat Geislingen und die kommunale Frauenbeauftragten, Sabine Brommer, sehen dieses Missverhältnis und wollen es ändern, damit Frauen im politischen Entscheidungsprozess zukünftig mehr beteiligt sind.

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung wird ein Seminar angeboten, das Frauen dazu ermutigt, sich mehr in die Kommunalpolitik einzumischen.

Unter dem Motto "Auch unsere Stadt braucht Frauen" ist eine Veranstaltungsreihe entwickelt worden, an der jede Frau teilnehmen kann, die

- sich über Kommunalpolitik informieren will
- in ein Gremium gewählt wurde
- in einer Bürgerinitiative, bei der Lokalen Agenda, als Elternvertreterin - oder anderweitig - bereits engagiert ist oder sich engagieren möchte
- einfach Interesse in diesem Bereich hat und sich mit anderen Frauen austauschen will.

Ein Informationsabend zu dieser Veranstaltungsreihe "Auch unsere Stadt braucht Frauen" findet am **23. März 2000 um 20.00 Uhr** in Göppingen, Haus Illig, Friedrich-Ebert-Str. 2, statt. Daran anschließend können sich interessierte Frauen für die weiteren acht Abende, jeweils donnerstags um 20.00 Uhr, anmelden. Geplant sind an diesen Abenden u.a. Themen wie

- Handlungsmöglichkeiten für Frauen in der Kommune
- Vermittlung von politischem Wissen
- Stadtplanung aus Frauensicht
- die Vereinbarkeit von Familienarbeit mit kommunalpolitischem Engagement.

In die Veranstaltungsreihe integriert ist auch ein Rhetorik-Seminar.

Die Seminarreihe "Auch unsere Stadt braucht Frauen" soll zuerst einmal in Göppingen durchgeführt werden. Wenn viele Frauen sich dafür interessieren, ist daran gedacht, dieses Seminar in ähnlicher Form auch in anderen Gemeinden im Landkreis - etwa in Geislingen, Rechberghausen, Wangen usw. - anzubieten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsstelle im Landratsamt Göppingen unter der Telefonnummer (07161) 20 23 93.



Kooperationsklasse Schule - Wirtschaft

An der Uhlandschule in Geislingen gibt es seit dem Schuljahr 1998/99 dieses Angebot für lernschwächere aber lernwillige Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 (Hauptschule und eventuell Förderschule). In kleinen Klassen (maximal 16 Schülerinnen und Schüler) werden vor allem die Grundkenntnisse in Deutsch und Mathematik geübt und gefestigt. In enger Kooperation mit den beruflichen Schulen, Handwerk- und Industriebetrieben und dem Arbeitsamt soll die Berufsfähigkeit erlangt werden. Nach zwei Schuljahren absolvieren die Schülerinnen und Schüler die Abschlussprüfung gemäß den Bedingungen des Berufsvorbereitungsjahres (entspricht dem Hauptschulabschluss).

Voraussetzung für die Aufnahme in diese Kooperationsklasse sind schwächere Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Deutsch und Mathematik; Lernbereitschaft wird allerdings erwartet. Im ersten Jahr der Koop-Klasse stehen wie oben erwähnt die Fächer Deutsch und Mathematik im Vordergrund; in "Natur und Gesellschaft" erfahren die Schülerinnen und Schüler grundlegende Erkenntnisse; Sport und ein musikalisches Fach ergänzen das Angebot der Hauptschule. In den beruflichen Schulen ist vor allem praktisches Tun in unterschiedlichen Berufsfeldern angesagt. In diesem ersten Schuljahr der Koop-Klasse werden etwa 2/3 des Unterrichts an der Hauptschule und 1/3 an den Berufsschulen erteilt. Praktika in Betrieben ergänzen das schulische Angebot.

Im zweiten Jahr verlagert sich der Schwerpunkt der Koop-Klasse an die beruflichen Schulen. Der Anteil der Hauptschule (etwa 1/3 der Unterrichtszeit) ist weiterhin vor allem die Vermittlung und Festigung von Grundkenntnissen in Deutsch und Mathematik mit dem Ziel der Abschlussprüfung. In den beruflichen Schulen stehen Fachpraxis und Fachkunde im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren in diesem zweiten Jahr ein Tagespraktikum in einem Betrieb.

Ziel dieser Kooperationsklasse ist die Hinführung der Schülerinnen und Schüler zur Berufsreife in enger Zusammenarbeit von Hauptschule, beruflichen Schulen und Handwerk und Industrie. Die Berufsberatung des Arbeitsamtes begleitet die Klasse in beiden Jahren intensiv.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass vor allem lernschwächeren Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten geboten werden, Defizite auszugleichen und Stärken im praktischen Bereich zu zeigen; dadurch steigen die Chancen einen den Fähigkeiten entsprechenden Ausbildungsplatz zu erhalten.

Die Klassenlehrer/Klassenlehrerinnen (Klasse 8) und die Schulleitungen der Hauptschulen und Förderschulen beraten die Eltern.

In die Kooperationsklasse der Uhlandschule Geislingen werden Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsbereich der beruflichen Schulen in Geislingen aufgenommen.

Am Donnerstag, 23. März 2000, um 19.30 Uhr findet in der Uhlandschule in Geislingen/Steige ein Informationsabend für interessierte Eltern statt. Konkrete Anmeldungen für die Kooperationsklasse müssen bis zum 31. März 2000 erfolgen.

Weitere Auskünfte über die Kooperationsklasse Schule - Wirtschaft erteilt die jeweilige Hauptschule bzw. Förderschule am Ort oder das Sekretariat der Uhlandschule in Geislingen, Tel. (07331) 24335.



Die Gardinenpredigt

Kommt der Fritz mal spät nach Hause, aus der Gastwirtschaft "Zur Klause", dann steht die Lies schon vor der Tür, komm nur herein, du stinkst nach Bier.

Wie siehst du aus, schau dich mal an! Sie schimpft, was sie nur schimpfen kann. Lass dich heute nicht mehr blicken, liest ihm richtig die Leviten.

Geh in dein Bett und Augen zu, dann hab ich endlich meine Ruh. Wir sprechen uns, wenn's möglich ist, sobald du wieder nüchtern bist.

Hoffentlich hat er's begriffen, das wäre zu begrüßen. Für Lies hat sich der Fall erledigt, Ende der "Gardinenpredigt"!

Walter Lorenz

Danksagung Statt Karten

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unseres lieben Vaters

Oskar Schweizer

sagen wir auf diesem Wege unseren Dank.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Zuparic für seine tröstenden Worte sowie Herrn Dr. Moll für seine Pflege.

Die Kinder

ELOKOM
Elektrotechnik

ELOKOM
Kommunikations-
und Datentechnik

ELOKOM
solar

ELOKOM GmbH
Schoenblickstraße 9/1
73326 Deggingen
Telefon (0 73 34) 92 20 58
Fax (0 73 34) 92 20 59

sucht

Elektroinstallateur

und bietet einen

Ausbildungsplatz

3-Zimmer-Wohnung

Küche, Bad, Balkon und Einbauküche, ab 01.04.2000 zu vermieten.

Telefon (0 73 34) 85 64 ab 18.00 Uhr

KUNDENDIENST
Schnell, zuverlässig, preiswert
Wir reparieren alle Fabrikate!
S C H E U Radio - Fernseh -
Technik
Hauptstrasse 46 - Deggingen - Tel. 21994
Handys und Zubehör - Handys und Zubehör

Die Praxis ist am Freitag, 3. März und Montag, 6. März geschlossen.

Ab Dienstag, 7. März sind wir wieder für Sie da.

PRAXIS FÜR PHYSIKAL. THERAPIE,
KRANKENGYMNASTIK
und MASSAGE Andreas Maier
Mühlstraße 41 · Deggingen · ☎ 0 73 34 / 66 60

Der Luxus des Alltäglichen



Küchen und Kleiderschränke werden mit dem Raumplus-Schranksystem zu begehbaren, raumsparenden und praktischen Stauräumen. Maßgeschneiderte Perspektiven für Schrägen, Ecken und Nischen erhalten Sie bei:



73337 Bad Überkingen Tel.: 07334/5305 · Fax: 07334/3883

Fordern Sie kostenloses Infomaterial an!

Gasthof „Hirsch“



A. Kottmann

Unterdorfstraße 2

73342 Bad Ditzenbach-Gosbach · Telefon (0 73 35) 9630-0



Gasthof Hirsch
Fam. Kottmann
Gosbach
Tel. 07335 -
9630-0

...Zum Fasnets-Umzug, Ihr liebe Leut' gehört an Sprong zum Hirschwirt nei', Gulasch, Kuttla, Steak ond Wurscht, dr' Auguscht woiß, dr' Narr hot eu Durscht Sekt, Bier, Schnaps ond Wein an dr' Bar do muß ma nei - des isch doch klar.

Fasnet-Sonntag 05. März

nach dem Umzug
buntes Narrentreiben

Ab 18 Uhr Superstimmung mit
Alleinunterhalter HERBERT BÖHME



Dienstag, 07. März, ab 19 Uhr

KEHRAUS - wie in alten Tagen
für Stimmung
sorgt HERBERT BÖHME

BARBETRIEB - EINTRITT FREI

Metzgerei Rad

Unser Geschäft ist vom 06.03. bis 11.03.2000 geschlossen.

Familie Blöchle

Praxis für Krankengymnastik und Massage

KARL-HEINZ MOSER

Deggingen · Telefon (0 73 34) 83 89

Am Montagnachmittag, 6.3.2000, und
Dienstag, 7.3.2000, ist die Praxis geschlossen.

Wir suchen eine

P T A

**Kur-Apotheke
Bernhard Zerlik**

Hauptstraße 3, 73342 Bad Ditzenbach
Telefon (0 73 34) 58 91

Vorankündigung

Kalk oder Rost!



Für Bestandssicherung und Werterhalt
ihres **permoltrade**
Wohneigentums

Sie haben die Wahl:

- Universalschutz gegen Kalk und Rost mit dem praxisbewährten **permasolvent**
 - ohne Strom - ohne Chemie
 - wartungsfrei
- Hochleistungswasserbehandlung zum Kalkschutz mit dem neuen innovativen **permasolvent DOMO**
 - ohne Chemis
 - 99.6% Wirkungsgrad der Kalksteinverminderung nach DVGW-Arbeitsblatt W 512
 - sicher und zuverlässig mit 24-monatiger Rücknahmegarantie

Einladung

zum Info-Tag

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Wasserexperte
am **Samstag, 25. März 2000**
von **9.00 – 13.00 Uhr**

im **FTSV-Vereinsheim**

Hiltental 15 · 73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach

Firma Rudolf Roidl

Sanitärtechnik

Helfensteinstr. 12 · Bad Ditzgenbach · Tel. 0 73 34/44 36

Faschingsangebot!

BlackLine D 70 cm
28 PT 4454
TV mit BlackLine-Bildröhre
und Sharpness Control,
8-Seiten-Videotext und
zwei Scarts-Anschlüssen



~~*999,-~~
Jetzt
699,-
Abholpreis

Let's make things better

PHILIPS

nur solange Vorrat reicht! *Unser bisheriger Preis

Reparaturen schnell und günstig!!!

H&B TV-SERVICE

Hilfener · Köllene VIDEO ■ HIFI ■ TELEFON ■ SAT ■

Drackensteinerstr. 19 · Bad Ditzgenbach-Gosbach · Tel. 92 10 92

Rufen Sie uns an, oder
besuchen Sie uns

Kundendienst

☎ (0 73 35) 92 10 92

VINZENZ VON PAUL



KLINIKEN GMBH

Gesundheitszentrum der Barmherzigen Schwestern

Die Vinzenz Klinik sucht

Reinigungskräfte

in Teilzeit

Arbeitszeit: Montag bis Freitag 13.00 - 18.00 Uhr

Samstag u. Sonntag 8.00 - 11.00 Uhr

im 2-wöchentlichen Wechsel

Telefon: (0 73 34) 7 61 01 Fr. Bauer

Vinzenz Klinik
Personalabteilung
73342 Bad Ditzgenbach



Vinzenz Klinik

Faschingsumzug

Am: **So. 05.03.00**
in Gosbach ab **11:00 Uhr**

- = **Berliner 1 Stk. 1,70 DM**
- = **Berliner 3 Stk. 4,50 DM**
- = **Berliner 5 Stk. 6,50 DM**
- = **Fasnachtsküchle**
- = **1 Stk. 1,40 DM**
- = **3 Stk. 3,50 DM**
- = **5 Stk. 5,50 DM**



Verkauf am Narrenbrunnen



Wir suchen eine

Apothekenhelferin

Kur-Apotheke
Bernhard Zerlik

Hauptstraße 3, 73342 Bad Ditzgenbach
Telefon (0 73 34) 58 91

herrlinger
 heizung
 sanitär
 flaschnerei

seit
 über 25 Jahren



Wenn es noch so heiß hergeht!
 Wir bleiben cool - auch in der 5. Jahreszeit!

PETER HERRLINGER Heizung + Sanitär GmbH
 Zeppelinstraße 18 · Dürnau · Telefon (0 71 64) 91 02 60

Rosenmontagsparty 

im » Talblick «

Ditzenbacher Str. 85 · 73342 Auendorf
 Telefon: (0 73 34) 92 20 67

für Stimmung sorgt
 ab 19.00 Uhr

Alleinunterhalter Dirk Streubel
 – mit Barbetrieb –

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Fam. Gerhard Neubrand und Mitarbeiter

Heinz Fischer
 Estrichlegermeister

Estriche von Meisterhand

Aichelberger Weg 9
 73119 Zell u. A.
 Tel. (0 71 64) 39 31 · Fax (0 71 64) 67 21

VB-Zlöbl 

Containerdienst
 Erdarbeiten, Abbruch

☎ 0 71 61 / 9 82 82-0

Gasthof „Hirsch“ 

A. Kottmann
 Unterdorfstraße 2, 73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
 Telefon (0 73 35) 9 63 00 · Fax (07335) 9630-30

Wir suchen
 zum sofortigen Beginn eine

Spül- oder Küchenhilfe
 in Teilzeitarbeit auf 630,- DM-Basis.
 Arbeitszeiten: 3 bis 4 x wöchentlich, abends
 zwischen 19.00 und 23.00 Uhr.

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung
 zur Unterstützung unseres Restaurant-Teams
 eine

Servicefachkraft oder Aushilfskräfte
 im Service. Haben Sie Interesse und Spaß
 am Umgang mit Gästen und gutem Essen, so
 sind Sie bei uns im richtigen Team.

Rufen Sie uns an.
 Telefon 0 73 35 / 9 63 00, oder noch besser,
 schauen Sie persönlich bei uns vorbei.

Familie A. Kottmann

Reisemarkt Gruibingen, Manuela Paporizos
 Burgstallestraße 7/1 73344 Gruibingen · Tel. (07335) 922640
 Mo., Mi., Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr, und jederzeit telefonisch

Last Minute-Angebote ab Stuttgart:

	10.03. 1 Wo Mallorca, Cala Ó Or *** / Ü	DM 439,-
	10.03. 1 Wo Tunesien *** / HP	DM 469,-
	12.03. 1 Wo Lanzarote ***+ / Ü	DM 811,-
	12.03. 1 Wo Gran Canaria *** / HP	DM 844,-
	14.03. 1 Wo La Palma *** / HP	DM 861,-
	11.03. 1 Wo Fuerteventura *** / HP	DM 899,-
	10.03. 1 Wo Teneriffa *** / HP	DM 919,-

Internationaler Bund

Für Bildungsmaßnahmen suchen wir:

**freie Mitarbeiter in den Bereichen
 Metall / Deutsch / EDV
 (ganztags in Eislingen)**

**Sowie für Nachhilfeunterricht im
 gewerblichen Bereich
 (ab 16.00 Uhr in Geislingen)**

IB-Bildungszentrum, 73054 Eislingen,
 Stuttgarter Str. 92, Tel.: 07161/984130